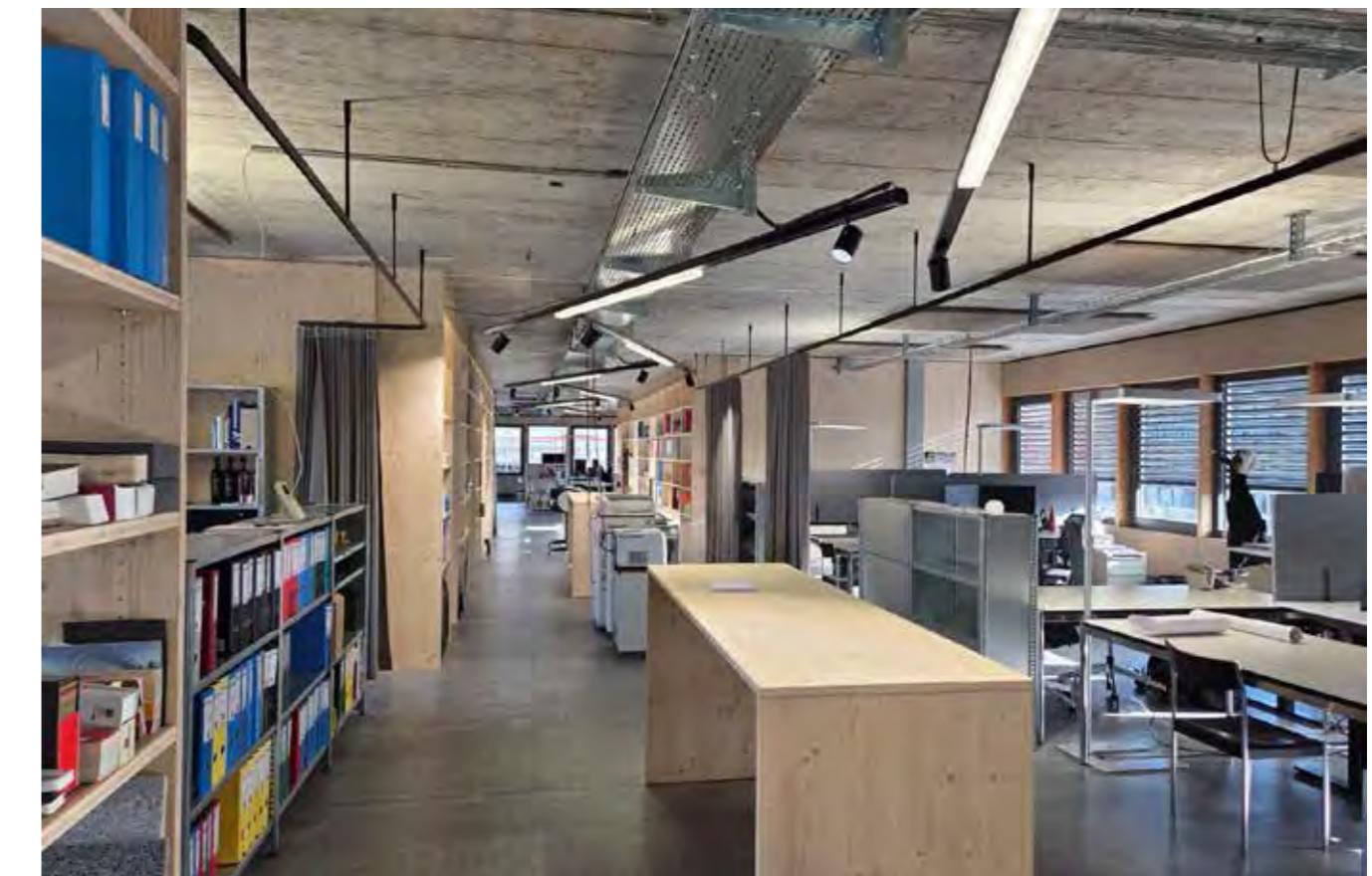


SEIT 1916



UNSER STANDORT - HAUS DER KRATIVEN

frisch, kreativ und bereit für ihre Aufgabe



Das Gewerbehaus «NØRD» in Zürich Oerlikon ist das Hauptquartier der Kreativen: Rund 24 Firmen und Agenturen aus der Kreativbranche haben hier ihr Domizil.

Das NØRD bietet inspirierende Workshop-Räumlichkeiten von 50 bis 300 Quadratmetern sowie die Noerdkantine mit Lounge, Restaurant und Dachterrasse.



CREDO & ORGANISATION

schlagkräftig, transparent und persönlich

Am liebsten lassen wir unsere Arbeiten für sich und für uns sprechen. Sie drücken am präzisesten aus, dass wir jede Aufgabe mit umfassendem Wissen, zielgerichteter Kreativität, Jahrzehntelanger Erfahrung und überdurchschnittlichem Engagement angehen.

Wir sind keine Vertreter eines fixen Stils, sondern gehen jedes Projekt individuell an. Einer unserer Grundsätze ist seit eh und je, dass wir im weiten Feld der Architektur die vielseitigsten Aufgaben bearbeiten. Komplexe Anforderungen sind für uns beliebte Herausforderungen. Dafür garantieren wir mit unserem Know-how und Professionalität.

Von guter Architektur kann man dann sprechen, wenn an einer Bauaufgabe das Wesentliche herausgeschält und auf relevante Art zum Ausdruck gebracht wird. So entstehen individuelle Lösungen, die nicht nur bei der Bauübergabe überzeugen. Sondern auch noch nach Jahrzehnten.

Gründungsjahr: 1916
www.sm-arch.ch

mit Hochschulabschluss:
14 ArchitektenInnen,
davon 6 mit Projektleitung

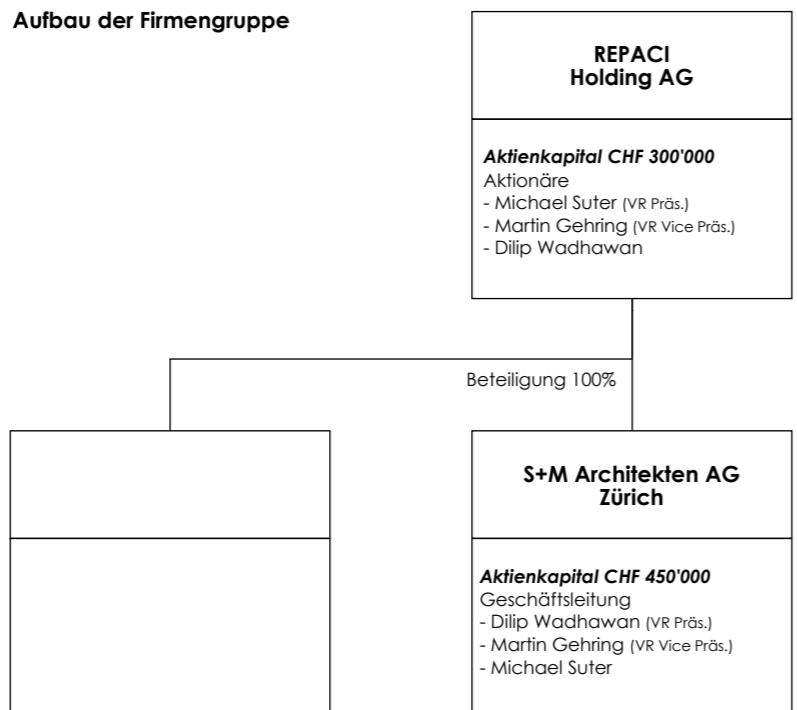
mit eidg. Fähigkeitszeugnis
4 ZeichnerInnen EFZ

in Ausbildung:
2 Lernende in Ausbildung

Administration:
1 Kauffrau Assistenz GL

Firmenstruktur

Aufbau der Firmengruppe



S+M Architekten AG
Binzmühlestr.170C
CH-8050 Zürich
T +41 44 315 82 82
office@sm-arch.ch

INHABER

genauso vielseitig wie Ihre Bedürfnisse



Martin Gehring
Dipl. Arch. ETH



Michael Suter
Dipl. Arch. FH, MAS BA



Dilip Wadhawan
Dipl. Arch. ETH

Email: m.gehring@sm-arch.ch

2010 Mitinhaber und Mitglied der GL
2000 S+M Architekten AG
1996-99 Selbständiger Architekt
1990 S+M Architekten AG
1990 Architektur Diplom ETH, Zürich
1982 Eidg. Handelsdiplom, Baden

Email: m.suter@sm-arch.ch

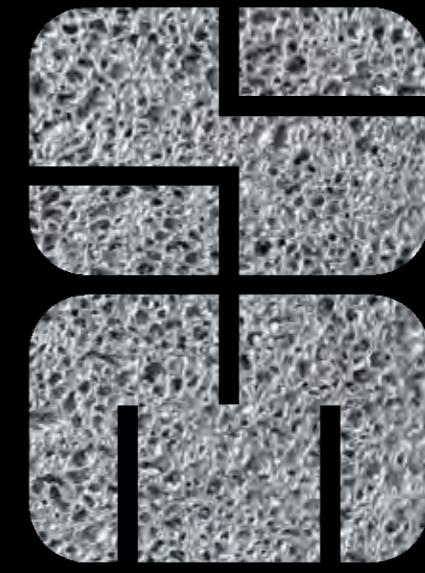
2010 Mitinhaber und Mitglied der GL
2008 Nachdiplom MAS BA, an der zhaw
2007 S+M Architekten AG
2006 Architekt bei KMP Architekten, ZH
2005 Architekt bei ttsp architects, London
2004 Architektur Diplom an der zhaw
1998 Hochbauzeichnerdiplom an der BBZ

Email: d.wadh@sm-arch.ch

2010 Mitinhaber und Mitglied der GL
1999 S+M Architekten AG
1995 Architekt bei NOK AG, Baden
1994 Architekt bei V. Langenegger, Muri
1992 Architektur Diplom ETH, Zürich

Mandate:
seit 2017 Baureferent der Gemeinde Urdorf
seit 2013 wohnstätten zwyssig, Vorstand Wohnen, Leben & Arbeiten mit Menschen mit einer primär geistigen Beeinträchtigung
seit 2011 Allgem. Baugenossenschaft Urdorf Vorstand, Präsident

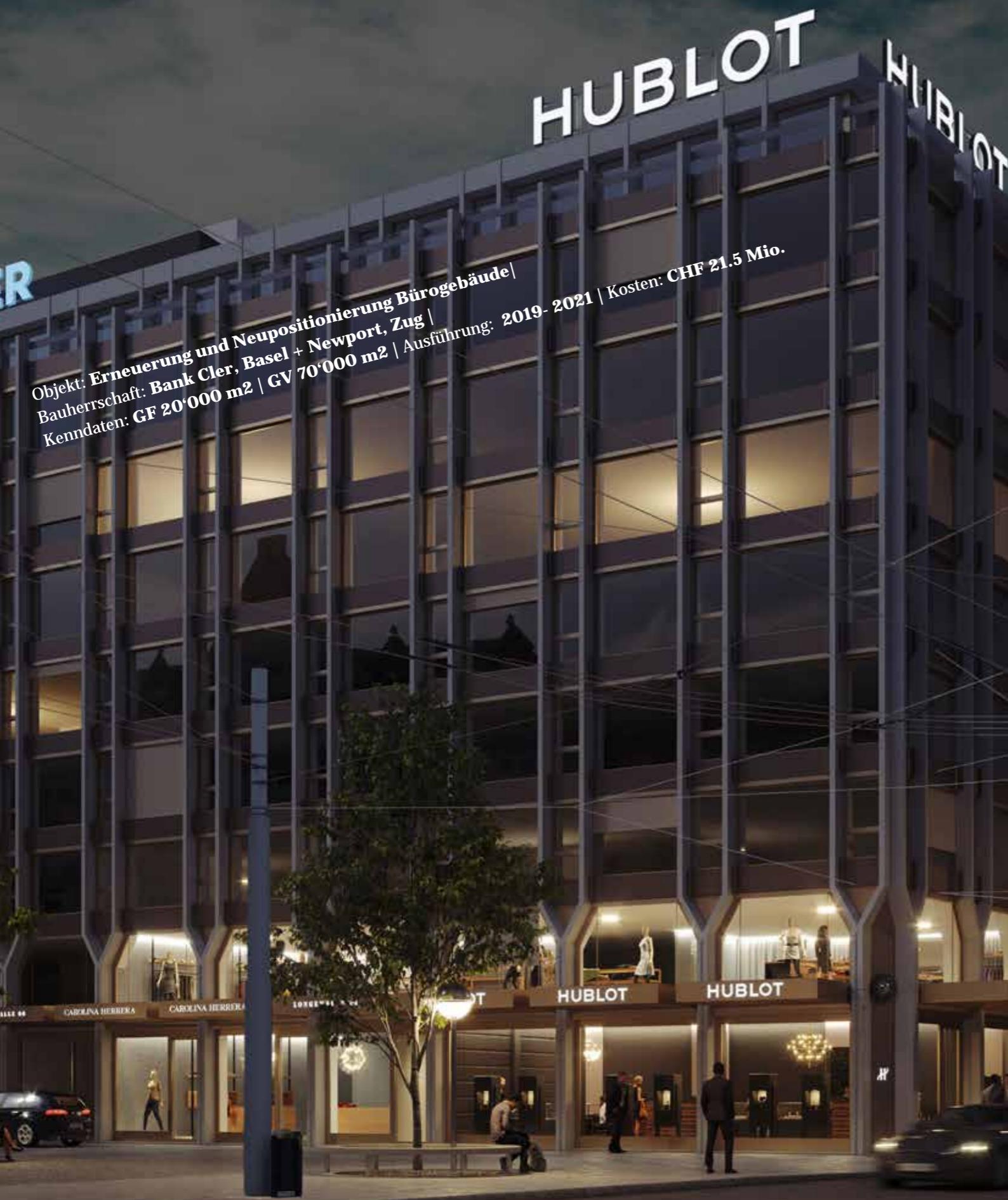




HANDEL & VERWALTUNG

PLACE LONGEMALLE 2-8

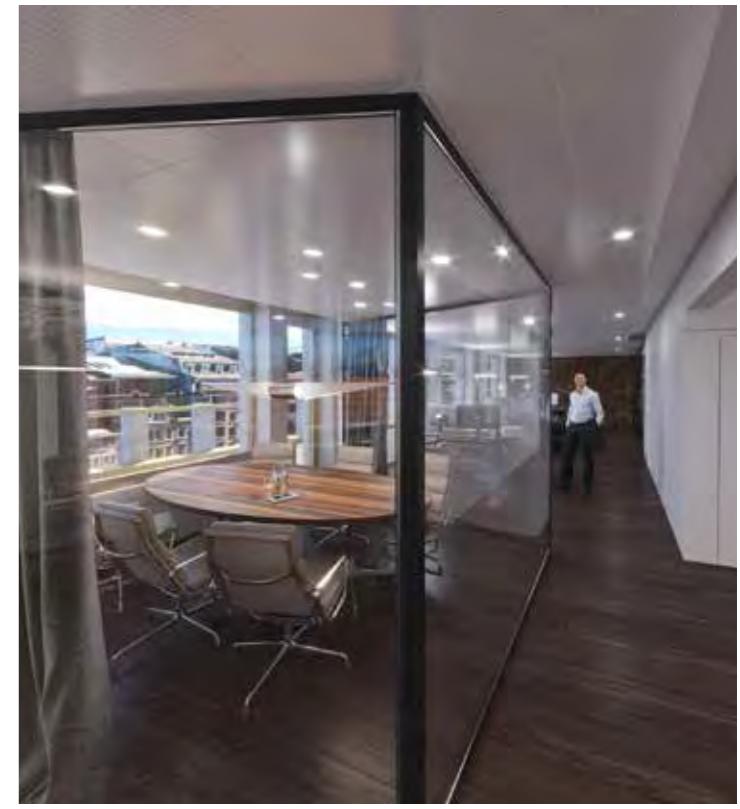
Genf



Das Geschäftshaus liegt zwei Schritte vom See entfernt in der Genfer Innenstadt an der geschichtsträchtigen Place Longemalle. Das Gebäude von Architekt Michel Fornallaz, 1971 fertiggestellt, wurde grundlegend erneuert.

Die Fassaden mit ihrer kräftigen 3-dimensionalen Sichtbeton-Struktur wurden während der Planung als charakteristisches Beispiel seiner Epoche denkmalgeschützt. Die Umsetzung einer energetisch optimierten Gebäudehülle unter Erhaltung der schützenswerten Bauteile erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Denmalpflege.

Erdgeschoss und 1. Obergeschoss beherbergen Verkaufslokale und die neue Filiale der Bank Cler, die oberen Geschosse werden als Büro vermietet, Ausbau nach den individuellen Ansprüchen der Mieter.



Freilager AG „Block 7“ Zürich, Albisrieden

Objekt: Neupositionierung Büro- und Gewerbehaus, Eingänge, Fassade, Umgebungsgestaltung |
Bauherrschaft: Freilager AG, Zürich | Referenzperson: Jean-Claude Maissen, CEO, 044 405 62 20 |
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |
Landschaftsarchitekt: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich | Kenndaten: BGF 20'000 m² | GV 70'000 m² |
Ausführung: 02. 2014 - 12.2014 | Kosten: CHF 4.8 Mio.



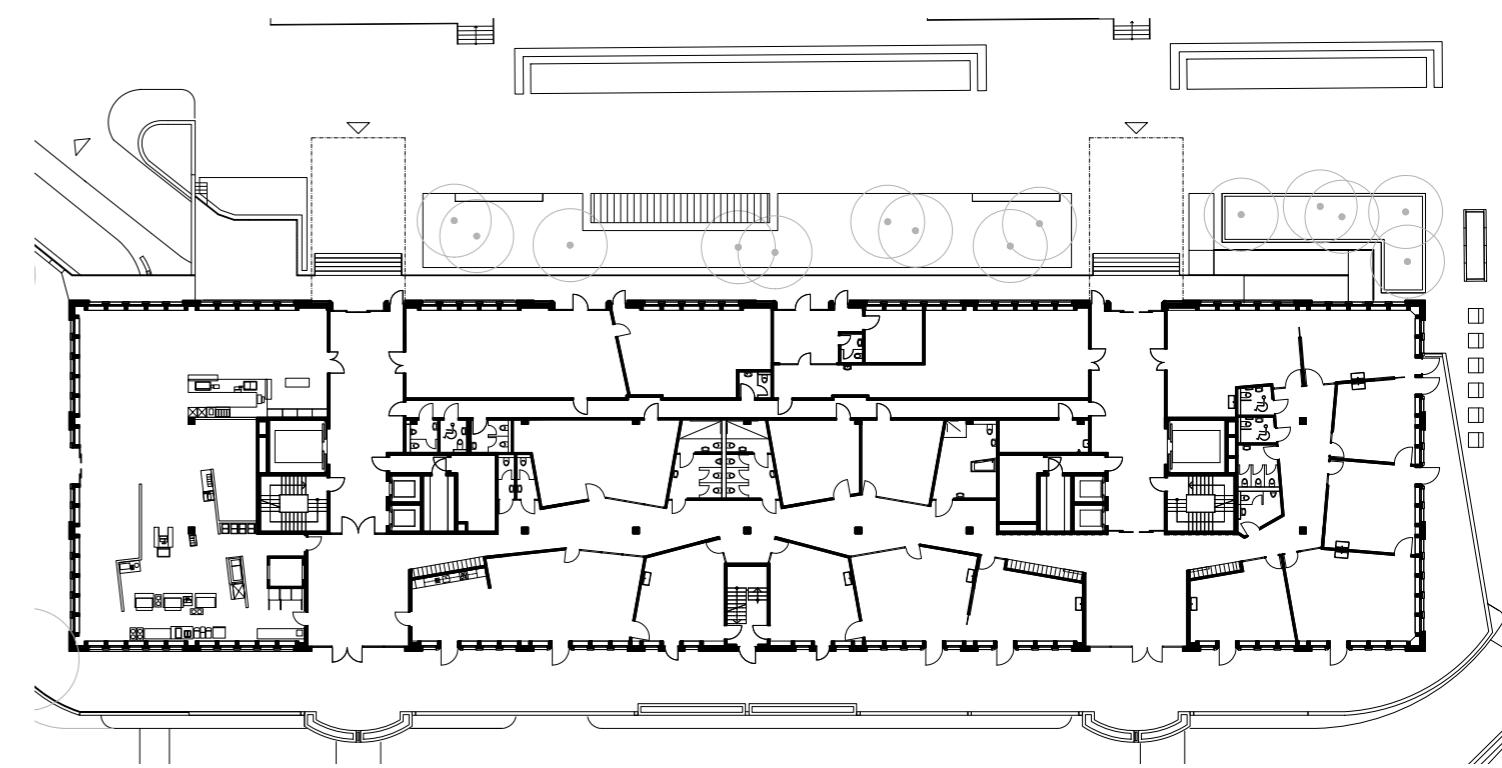
Die Zürcher Freilager AG ist eine auf Immobilienanlagen und -entwicklungen spezialisierte Gesellschaft. Ihr Portfolio besteht aus dem Freilager Albisrieden in Zürich, dem Embraport in Embrach ZH und einer Logistikliegenschaft in Münchenstein BL.

Am Standort Albisrieden konnte soeben die Transformation des bekannten Zollfreilager-Areals in die grosse und zukunftsträchtige neue Überbauung Freilager abgeschlossen werden. Die Büros der Zürcher Freilager AG wurden im Dachgeschoß des einzig verbleibenden (1994 fertiggestellten) Gewerbehauses „Block 7“ errichtet. (Ausbau S+M Architekten).

Die 2 Eingänge des Gewerbehauses wurden neu organisiert, von der West- auf die Ostseite verlegt. Grosse, weit auskragende Vordächer empfangen Beschäftigte und Kunden. Aufgeräumte Eingangshallen sind Visitenkarte der aufgewerteten Liegenschaft.

Im Gegenzug wurde die Anlieferung für LKW auf die Rückseite und ins Untergeschoss verlegt. Die Umgebungsgestaltung mit Heckenpaketen und Solitärbäumen bindet das Gebäude in das entstehende Wohn- und Arbeitsquartier ein.

Alle Metallelemente der Sichtsteinfassade sind neu braungrau gestrichen. Im Zusammenspiel mit den ockerfarbenen Steinen entsteht eine selbverständliche Einheit.





Die Post Dübendorf

Objekt: EG mit 950 m² Retail / 1.-3. OG mit 18 Wohnungen |

Bauherrschaft: Post Immobilien AG |

Referenzperson: Achmed Greutmann, PM Bau Ost 058 386 21 67 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: Kurt Hofmann GmbH |

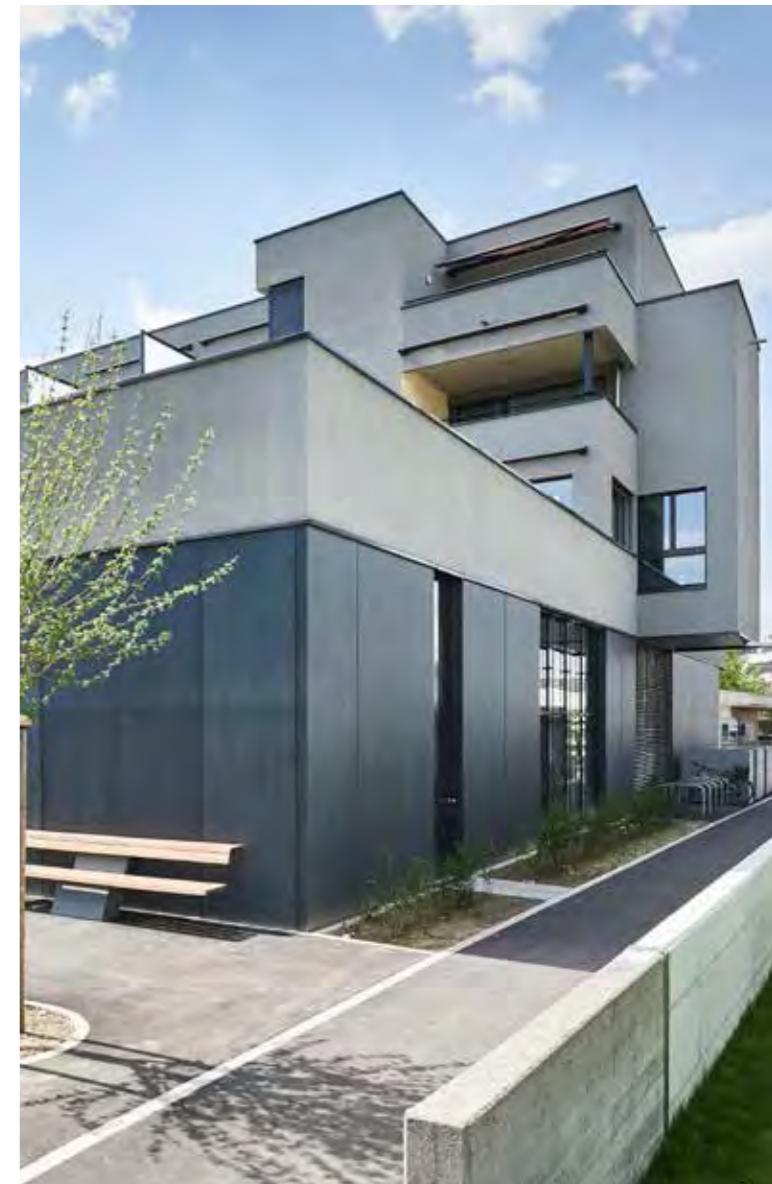
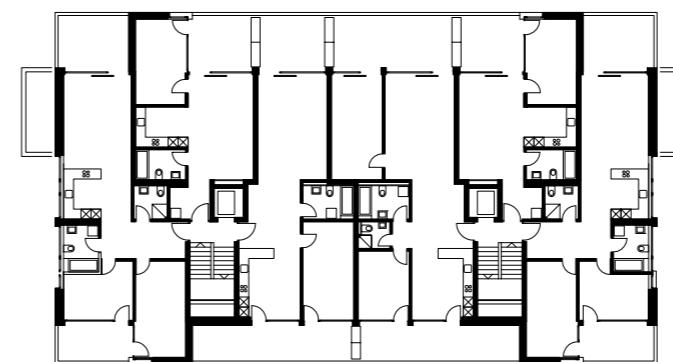
Kenndaten: GF SIA 416 4'280 m² | GV SIA 116 16'430 m³ |

Baueingabe: 03. 2014 | Baubeginn: 01. 2016 | Bezug: 09. 2017 | Kosten: CHF 10.75 Mio.

Die Machbarkeitsstudie von 2011 zeigte auf, wie das Grundstück besser genutzt und damit die vermietbare Fläche wesentlich gesteigert werden kann. Weiterbearbeitet und ab Januar 2016 ausgeführt, wurde die Variante mit prominentem strassenseitigem Auftritt und Lage des Hauptkörpers parallel zur Wilstrasse.

Das grossflächige Erdgeschoss bietet gut unterteilbare Retailflächen mit attraktiver Fussgängerpassage an der Wilstrasse.

Die drei Obergeschosse verfügen über je sechs Wohnungen mit grosszügigen Aussenräumen Richtung Osten und Westen.



Goldbach Center Küschnacht



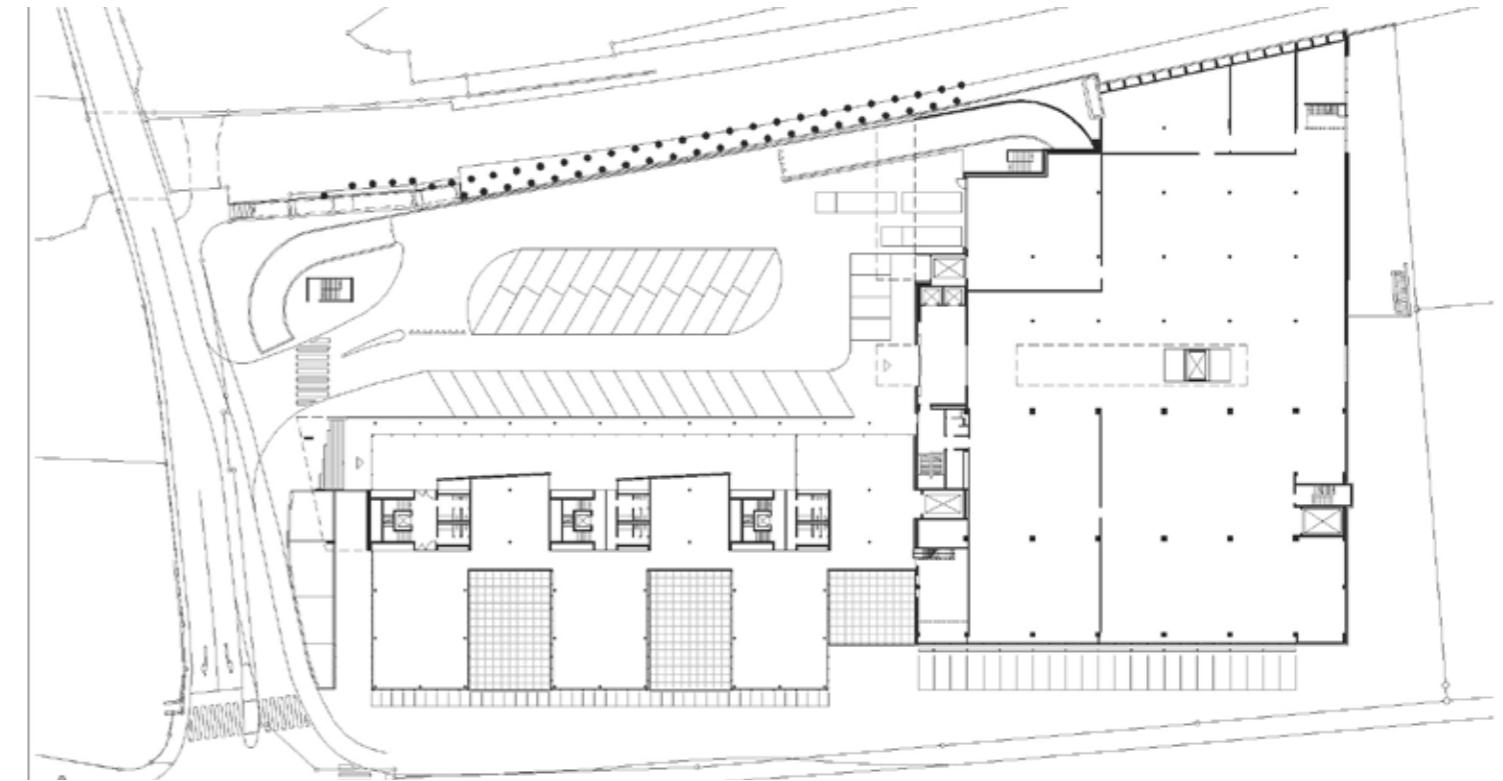
Objekt: **Neubau Bürokomplex, Umnutzung / Erweiterung Industriegebäude |**
Bauherrschaft: **Terlinden Management AG, Küschnacht | Referenzperson: Max V. Terlinden, 044 910 14 22 |**
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG | Generalunternehmer: Batigroup AG |**
Kenndaten: **Nutzflächen 17'000 m² | Gebäudevolumen 123'000 m³ | Gestaltungsplan: 1998 |**
Ausführung: **1999-2001 | Kosten: CHF 30 Mio.**

Auf dem bis 1998 industriell genutzten Terlinden-Areal in Küschnacht wurde in den Jahren 1999 / 2000 das Goldbach-Center mit 17'000 m² Büro- und Verkaufsflächen errichtet. Der untere Teil des Altbau wurde in ein Bau- und Hobbycenter, der obere Teil in Büroflächen mit Loft-Charakter umgenutzt.

Der Neubau Bürogebäude Ecke Seestrasse / Goldbachstrasse ist prägende Ergänzung. Der Kammgrundriss, filigran

modelliert, offen zum See, aber kompakt auf der Bahnseite, erlaubt differenzierte Nutzungen als Grossraum-, Gruppen- und Einzelbüros.

Im Spannungsfeld zwischen grösstmöglicher Flexibilität der Nutzung und klar strukturierter Architektur entstand ein Gebäude, das Identifikation und angemessene Repräsentation ermöglicht.





SHOPPING CENTER

Balexert

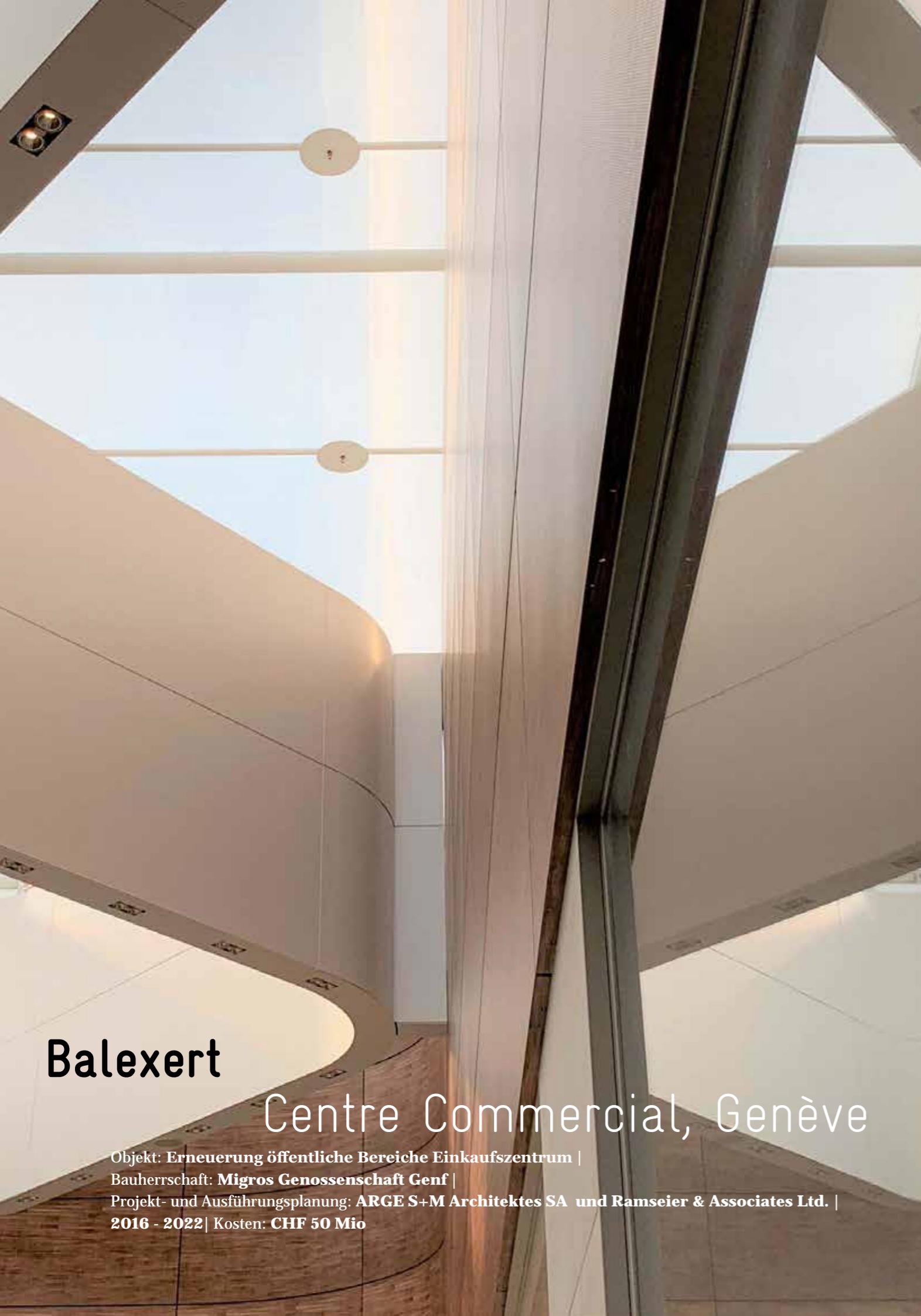
Centre Commercial, Genève

Objekt: Erneuerung öffentliche Bereiche Einkaufszentrum |

Bauherrschaft: **Migros Genossenschaft Genf** |

Projekt- und Ausführungsplanung: **ARGE S+M Architektes SA und Ramseier & Associates Ltd.** |

2016 - 2022 | Kosten: **CHF 50 Mio**



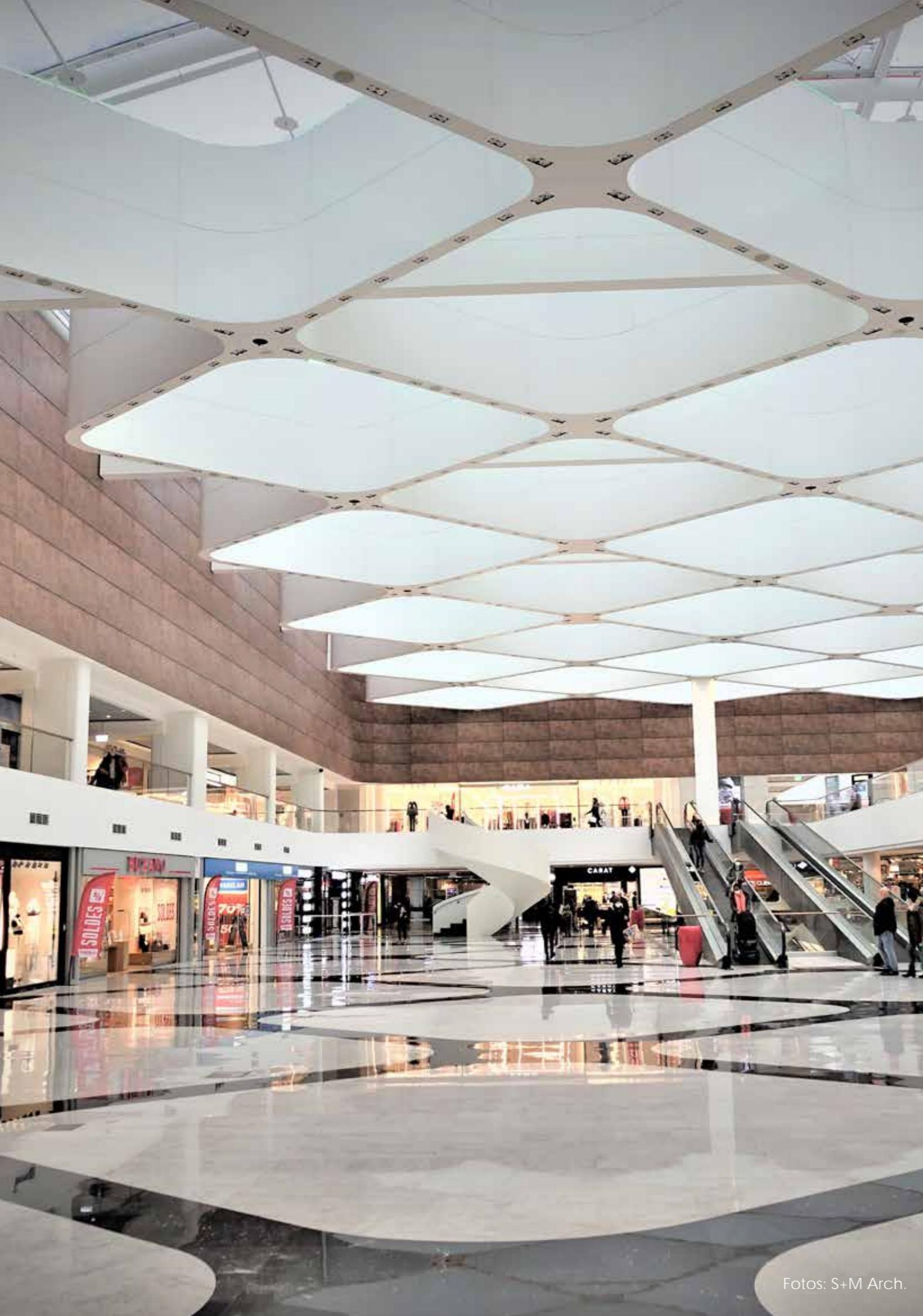
2016 führte das Balexert einen Wettbewerb für die Erneuerung der öffentlichen Bereiche durch, welcher S+M Architektes SA zusammen mit Ramseier & Ass. Ltd für sich entscheiden konnte.

Die Analyse des Bestandes zeigte eine grosse gewachsene Heterogenität der inneren Bereiche. Ziel der Erneuerung war die Schaffung von Identität und Einheit sowohl in Geometrie wie auch Ausdruck. „Les diagonales“, das Rautenmuster, wird zur neuen durchgängigen Geometrie erklärt. Der Kunde soll sich bestens aufgehoben fühlen und immer wieder gerne zurückkehren.

Das neue Dach der Mall besteht aus „Luftpolstern“, transparenten Membranen (PVDF), welche einerseits die aktuellen energetischen Erfordernisse erfüllen, andererseits das natürliche Licht passieren lassen und den Ausblick ins Freie ermöglichen.

Die Ausführung der Arbeiten wurde in Etappen während laufendem Betrieb ausgeführt.





Fotos: S+M Arch.



Zugerland Einkaufszentrum, Steinhausen

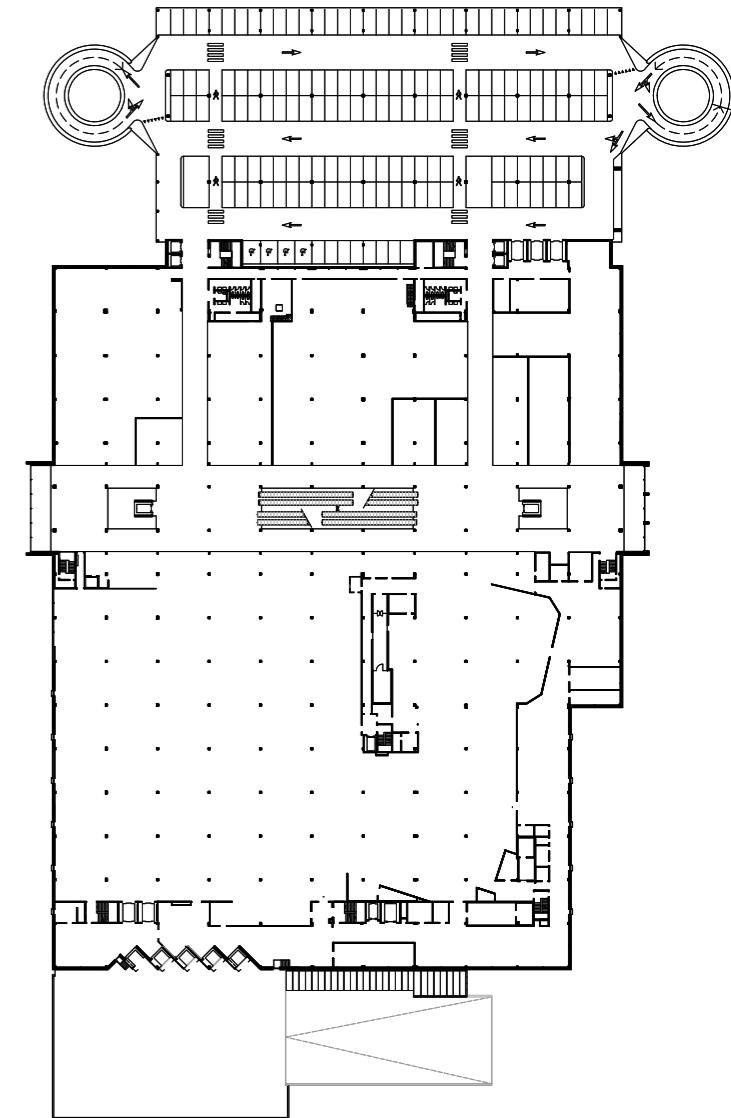
Objekt: Erneuerung / Erweiterung Einkaufszentrum |
Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Luzern, 6031 Ebikon |
Referenzperson: Walter Baumann, Leiter Expansion, 041 455 74 56 |
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: Aula AG, Generalunternehmung |
Kenndaten: GF SIA 416 46'200 m² | GV SIA 116 230'000 m³ | Baueingabe: 10.2002 | Baubeginn: 04.2003 |
Fertigstellung: 09.2005 | Kosten: CHF 96 Mio.



Fotos Ralph Bensberg

Kernstück des neuen Zentrums bildet die neue Mall, welche als durchgehender, grosszügiger und zentraler Innenraum ausgebildet ist. Ein umlaufendes Oberlichtband sorgt für Tageslichteinfall. Die Haupteingänge liegen - von weitem sichtbar - vor der Fassade mit weit ausladenden, prägnanten Vordächern.

Eine wesentliche Verbesserung stellt die Neudisposition der Parkplätze dar. Mehr als 2/3 aller Kundenparkplätze befinden sich im Parkhaus auf der Nordseite. Kurze Wege zu den Ladenflächen und gute Auffindbarkeit waren ausschlaggebend für diese Lösung.





Einkaufszentrum Glatt Stadteingang, Wallisellen

Objekt: Aufwertung Haupteingang mit Platzgestaltung |

Bauherrschaft: Liegenschaften-Betrieb AG, Zürich |

Referenzperson: Peter Strelbel, Liegenschaften-Betrieb AG |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: LBM Partner AG |

Ausführung: 07. 2019 - 10.2019 | Kosten: CHF 4.5 Mio.

Das Glattzentrum hat einen Haupteingang erhalten, welcher in Bezug auf die Gestaltung, Grösse und Funktion die Bedeutung des Glattzentrums unterstreicht und auf das veränderte Umfeld (Richti-Areal, GIRG) abgestimmt ist. Der Eingang ist grosszügig und auf hohe Besucherfrequenz ausgelegt.

Der grosse Migrolino ist willkommener Stützpunkt für Besucher und Passanten für die kleinen täglichen Kommissionen.





Einkaufszentrum Glatt „Office“, Wallisellen

Objekt: Nachhaltige Instandsetzung und Neupositionierung Bürohaus |

Bauherrschaft: Liegenschaften-Betrieb AG, Zürich |

Referenzperson: Peter Streb, Liegenschaften-Betrieb AG |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: LBM Partner AG |

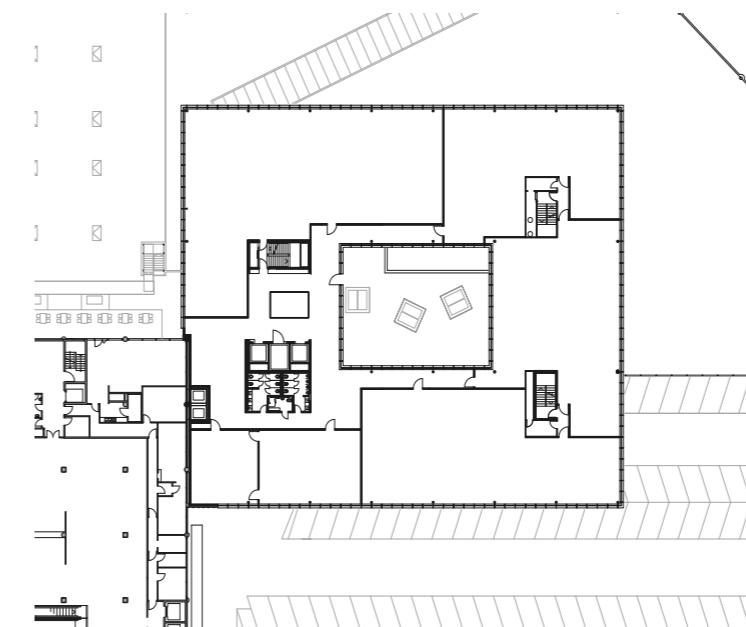
Kenndaten: BGF 5'570 m² | GV 25'410 m³ | Ausführung: 01. 2014 - 05.2015 | Kosten: CHF 14.3 Mio.

Das Bürohaus Ost wurde anfangs 80er Jahre - über den Parkgeschossen des Einkaufszentrums schwebend - erstellt.

Die Sanierung umfasst Gesamterneuerung der Haustechnik-installationen und der Fassade. Gleichzeitig wurde die Erdbebensicherheit mit Verstärkung der Tragstruktur erhöht.

Die Mietflächen sind jetzt - zugunsten des Mietermixes - auch in kleinere Einheiten unterteilbar. Die beiden Geschosse sind mittels eines Lichtkubus mit dem Mall-Zugang des Einkaufszentrums verbunden.

Die Hybriddeckensegel in Verbindung mit der effizienten und intelligenten Fassade garantieren optimale Klima- und Lichtverhältnisse.





WOHNEN

ABU Dorfstrasse Urdorf

Objekt: Neubau Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen |

Bauherrschaft: Allgemeine Baugenossenschaft Urdorf |

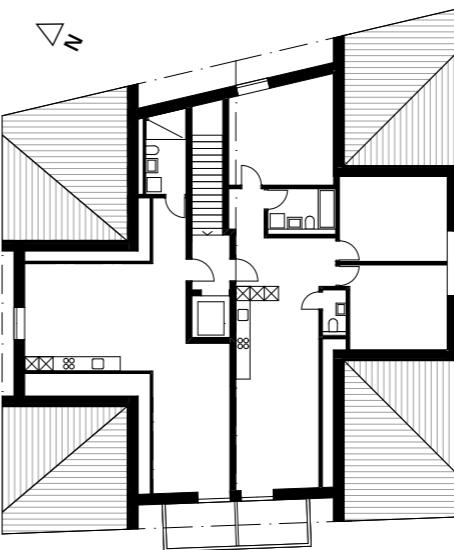
Referenzperson: Hans-Peter Wyss, Geschäftsführer ABU 044 741 15 53 |

Projekt- und Ausführungsplanung: Baumanagement inkl. Bauleitung: S+M Architekten AG | SIA 2-5

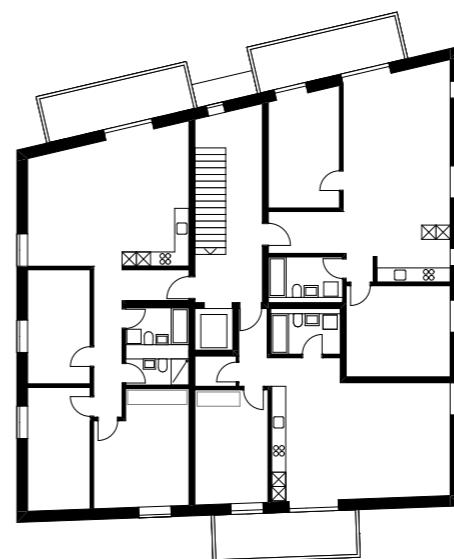
Ausführung: 17.04.2023 - 21.06.2024 | Kosten: CHF 6.10 Mio.



Fotos: S+M Architekten AG.



Dachgeschoß



1. Obergeschoss



Das Grundstück befindet sich in der Kernzone von Niederurdorf, eingespannt zwischen dem Schäflibach und zwei Wegen. Ein kompaktes Mehrfamilienhaus mit 11 Mietwohnungen schliesst das Grundstück gegen Süden ab.

Das Gebäude steht mit seiner Längsfassade parallel zum Weg (Untermatt). Der trapezförmige Grundriss, welcher die Geometrie des Grundstücks abbildet, wird vom ost-west orientierten Giebeldach überspannt. Nord- und südseitige Kreuzgiebel prägen Volumen und Dachlandschaft. Der Wohnungsmix umfasst Wohnungen von 1,5 bis 4,5 Zimmer.

Das Gebäude ist grossflächig unterkellert mit einer Einstellhalle für 13 Fahrzeuge, Fahrradabstellraum, Keller- und weiteren Lagerräumen. Eine vielseitig nutzbare Gartenlandschaft, die direkt an den Gewässerraum anschliesst, wird von den Bewohnern bestimmt geschätzt werden.

Die Fassaden orientieren sich am lokalen Ausdruck mit regelmässig angeordneten Lochfenstern im verputzten Mauerwerk und Klappläden. Die Giebel sind ziegelbedacht.





MEHRGENERATIONENHAUS

Thalwil

Objekt: Neubau MFH mit 3 Wohnungen |

Bauherrschaft: privat |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |

Ausführung: 2025 | Kosten: CHF 4.25 Mio.

Visualisierung: Morph

Auf dem schmalen abfallenden Grundstück mit Seeblick entsteht eine Familien-Wohngemeinschaft für die Eltern mit ihren zwei Kindern und ihren Familien. So werden zwei grössere zweigeschossige Wohnungen für die jungen Familien und eine kleinere Wohnung für die Eltern entwickelt. Gemeinschaftlich genutzte Räume und Gartenbereiche gehören zum Programm.

Das Gebäude am Hang ist gefühlvoll in die vorhandene Geländeterrassierung eingebettet. Vor- und rückspringende Gebäudeteile verzahnen sich mit dem Garten und garantieren optimalen Lärmschutz für Innen- und Außenräume.





MFH Michelstrasse 2

Zürich Höngg

Objekt: Sanierung Mehrfamilienhaus mit 17 Mietwohnungen |

Bauherrschaft: Personalvorsorgestiftung der Zweifel Holding AG, Zürich |

Referenzperson: Christoph Dalla Monta, Leiter Finanzen Zweifel AG, 044 344 22 05 |

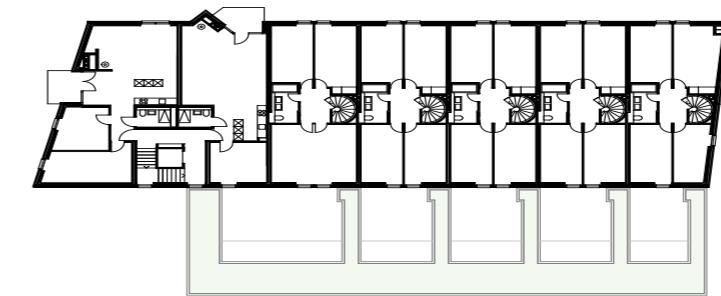
Projekt- und Ausführungsplanung + Bauleitung: S+M Architekten AG |

Ausführung: 2022 - 2023 in 3 Etappen | Kosten: CHF 3.25 Mio.

Fotos: S+M Arch.

Die Wohnungen im markanten Gebäude von Zeller+Stutz Architekten, 1982, erhalten neue Küchen und Bäder. Sämtliche Bodenbeläge werden erneuert. Die für die nächsten 30 Jahre renovierten Wohnungen (11 davon Duplexwohnungen) beeindrucken mit einer gediegenen Grosszügigkeit. Jede Wohnung verfügt über einen Cheminée-Ofen, ein Gadget, das die Bewohner auch gerne nutzen.

Die Ausführung fand in 3 Etappen statt. Den Mieter wurde während der Umbauzeit eine Ersatzwohnung im Haus angeboten.





MFH Längimoos

Rüschlikon

Objekt: Zweifamilienhaus mit Splitlevel |

Bauherrschaft: Stiftung St. Stephanus, 8803 Rüschlikon |

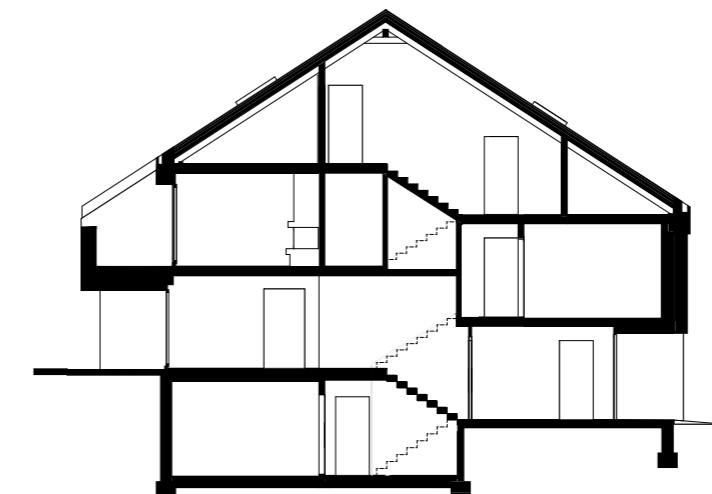
Kenndaten: GF 770 m² | GV 1'490 m³ | 2 Wohnungen |

Ausführung: 09. 2021 - 12.2021 | Kosten: CHF 880 K

Das in den 80-er Jahren erstellte Satteldach-Wohnhaus ist energetisch saniert und im Innern sanft umgebaut worden. Der Dialog zu den umliegenden Bestandesgebäuden des landwirtschaftlichen Betriebes wird durch gleiche Formssprache der Holzfassade auf der Nord- und Südseite aufgenommen und wendet sich gezielt den gegenüberliegenden Stall und Remise zu.

Ost- und Wetterseite setzen sich hingegen klar ab. Durch Einsatz gleicher Materialien, Farbe und Format der Eternitplatten, geht die Dachfläche nahezu nahtlos in die Fassade über bis zum Haussockel und bildet den Kontrast zu den Giebelfassaden.

Das Spiel zweier Materialitäten, zugewandt oder abgewandt vom Bestand, lässt das Haus aus einem Blickwinkel zum Hofkomplex harmonieren und sondert sich zugleich auf der Zugangsseite mit einer urbanen Identität und Funktion als Wohnhaus, von den Betriebsgebäuden ab.





Wohnüberbauung ABU Urdorf

Objekt: 31 Mietwohnungen, Gemeinschaftsräume |

Bauherrschaft: Allgemeine Baugenossenschaft Urdorf |

Referenzperson: Hans-Peter Wyss, Geschäftsführer ABU 044 741 15 53 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |

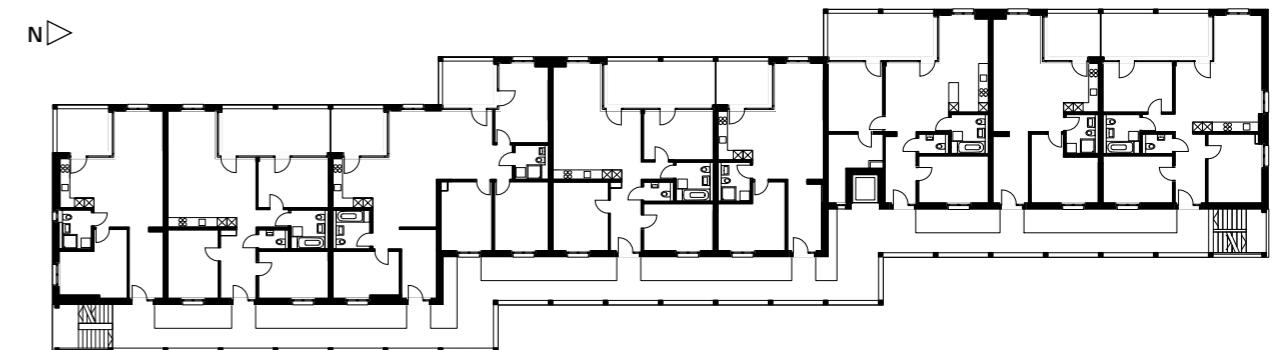
Kenndaten: GF SIA 416 4'600 m² | GV SIA 416 13'900 m³ | Ausführung: 2015-16 | Kosten: CHF 15 Mio.

Gataric Fotografie

Das lange, dreigeteilte Bauvolumen vereint ein optimales Verhältnis von Gebäudegrund- zu Umgebungsfläche. Die Horizontal-Erschliessung erfolgt linear über offene Laubengänge, die Vertikalererschliessung über zwei randständige Treppen-Kerne.

Der Wohnungsmix weist ein Schwergewicht bei den 2- und 4-Zimmer Wohnungen aus. Total werden 31 Wohnungen erstellt.

Sämtliche Wohnungen sind Ost-West orientiert. Der ostseitigen Erschliessung mit Vorfahrt, Parkierung, Velounterständen steht die weitläufige gemeinschaftliche Parkanlage auf der Westseite gegenüber.



Mehrfamilienhaus „Acher“ Schattenhalb

Objekt: **MFH mit 5 Wohnungen**

Bauherrschaft: **Familie Siegfried Gehring, Zürich |**

Referenzperson: **Katrin Siegfried, 076 559 42 86 |**

Projekt und Ausführung: **S+M Architekten AG | Holzbauingenieur: Pirmin Jung Ingenieure|**

Kenndaten: **GF SIA 416 850 m² | GV SIA 416 2'900 m³ |**

Ausführung: **2018-19 | Kosten BKP 1-9: CHF 2.2 Mio. |**



Das Wohnhaus liegt im Ortsteil Willigen in Vorgartendistanz und Ausrichtung von Lugibach und Grimselstrasse. Erschlossen wird es von der neuen Gemeindestrasse, welche Ober- und Unterdorf verbindet.

Der Grundriss von 10.7 m Tiefe und 21.4 m Länge wird vom ortstypisch breiten Satteldach mit Giebel auf der kurzen Seite überspannt. Die fünf Wohnungen orientieren sich mit Ihren Hauptwohnseiten und grossen Verglasungen gegen Hasliberg-Planplatten im Osten und Rosenlau-Rreichbachfall im Westen.

Konstruktiv vereinen sich der lokal hergestellte Holzelementbau mit dem in Ortbeton ausgeführten Sockel und Treppenhaus. Die Böden der Obergeschosse sind überbetonierte Holzstapelelemente (Verbunddecken). Das verbaute Holz ist ausschliesslich Fichte, so auch die mit sägrohen Brettern verkleidete Fassade. Zeit und Wetter werden die unbehandelten Oberflächen unterschiedlich verändern.

Das Haus ist hervorragend gedämmt, passive Sonnenenergie durch die Verglasungen wird genutzt. Das Süddach ist komplett mit Photovoltaik-Glasziegeln eingedeckt. Eine Wärmepumpe deckt den verbleibenden Bedarf an Energie für Heisswasser und Heizung.

Geschliffene Anhydridböden, Wände in Sichtbeton und Gipsglattstrich und Sicht-Holzdecken prägen den Ausbau.





Wohnüberbauung Sternenrain Fischbach Göslikon

Objekt: **5 Mehrfamilienhäuser / 43 Wohnungen** | Bauherrschaft: **Richi Immobilien AG** |
Referenzperson: **Claudio Ganesi, Geschäftsführer GU 044 918 77 77** |
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Generalunternehmung: **Gianesi Hofmann AG** |
Kenndaten: **GF SIA 416 8'600 m² | GV SIA 416 20'600 m³** | Ausführung: **2013-16 in Etappen** |
Kosten: **CHF 16 Mio.**

Das Grundstück befindet sich in der Dorfzone. Diese ist geprägt durch grössere und kleinere alleinstehende Häuser mit Giebdächern, die entlang den Strassenzügen stehen. Das Projekt nimmt die Körnung auf. Ortstypische Bauelemente wie Gauben und Holzlauben werden in den Entwurf integriert.

Die Mietwohnungen zeichnen sich durch einfache praktische Grundrisse für jedes Alter aus. Die Aussenräume der Siedlung verzahnen sich mit dem weiten Landschaftsraum.





Wohnüberbauung "Gseck Süd" Uetikon am See

Objekt: **Wohnüberbauung mit 46 Mietwohnungen und 1 Atelier, Tiefgarage 58 PP |**
Bauherrschaft: **privat | Projekt: Sara Spiro Architektur | Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |**
Bauleitung: **Gianesi+Hofmann AG | Referenzperson: Claudio Gianesi, 044 918 77 77 |**
Kenndaten: **GV SIA 416 34'300 m³ | Ausführung: 2010 - 2012 | Kosten: CHF 19 Mio.**

Fotos: S+M Arch.

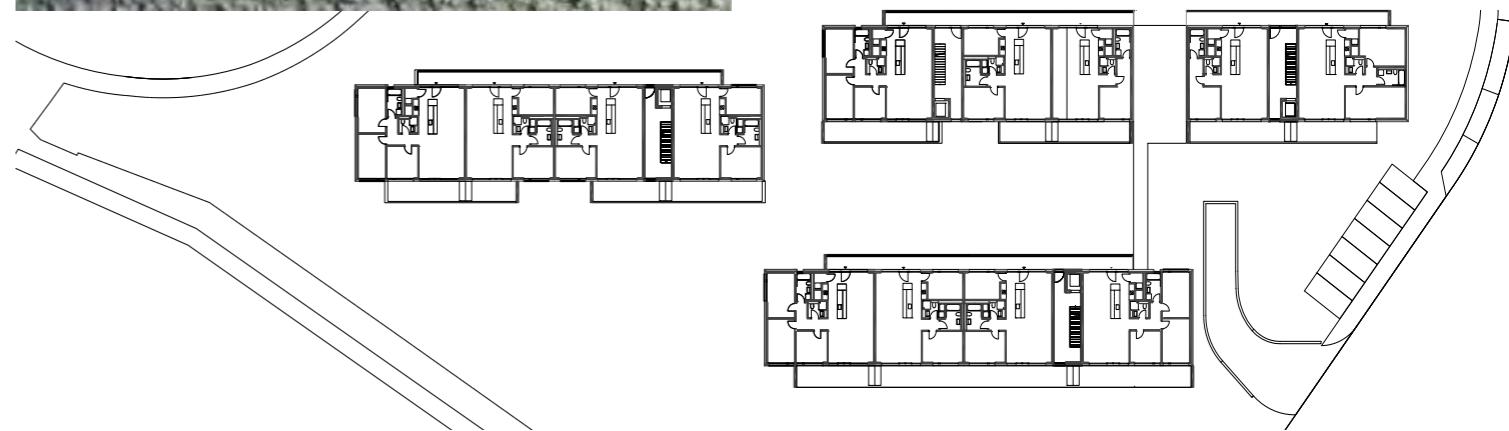


Aus einem Studienauftrag, der sich über das gesamte Grundstück von 15'000 m² erstreckte, wurde für das Areal Süd und Nord von zwei Architekturbüros je das beste Projekt ausgewählt. In einer ersten Etappe wurde das Projekt Gseck Süd realisiert.

Die drei langgezogenen Baukörper umfassen 46 Mietwohnungen und ein Atelier. Eine gemeinsame Tiefgarage verbindet die Gebäude. Mäandrierende Laubengang- und Balkonschichten charakterisieren die Längsfassaden und machen die Organisation der Gebäude ablesbar.

Die Wärmeerzeugung erfolgt über Erdsonden. Auf den Dächern sind zudem über 400 m² Photovoltaik-Elemente installiert.

Die exklusive Lage bietet Ausblick nach Süden und auf den Zürichsee, eine nutzerfreundliche Umgebungsgestaltung animiert zum Aufenthalt in der Gartenanlage.





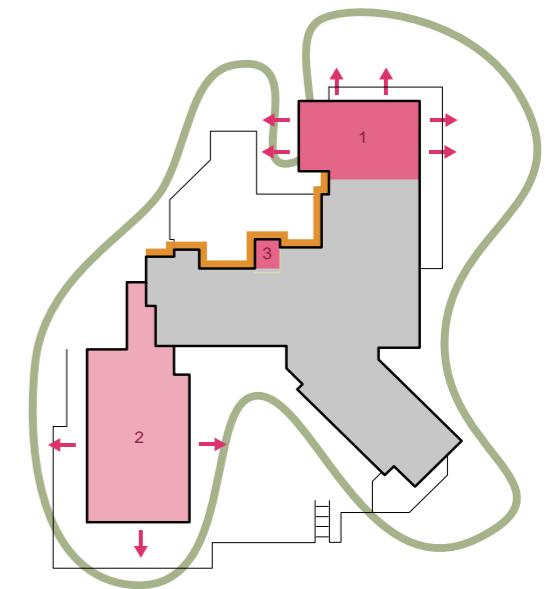
ALTERSWOHNEN & FÜRSORGE



Die Erweiterung des „Riedhofs“ orientiert sich an den räumlichen und gestalterischen Prinzipien des windmühlenartigen Hauptbaus. Dieser dient als Referenz sowohl für die volumetrischen Ergänzungen wie auch für die Ausgestaltung der Fassaden in Material und Farbe. Die Erweiterungen wurden mit drei konzentrierten Eingriffen ausgeführt:

1. Erweiterung Nordflügel
2. Ersatzneubau Speisesaal
3. Anbau Bettenlift

Die grosse Gartenanlage von Willi Neukom bleibt vollständig erhalten. Neu angelegte Wege laden zum Spazieren ein. Der nach Südwest offene Hof bleibt Mittelpunkt der Anlage, die bestehenden Wasser- und Pflanzbecken weiterhin seine primären Gestaltungselemente.



Alterswohnheim Riedhof

Zürich, Höngg

Objekt: Erneuerung und Erweiterung Alterswohnheim, Riedhofstr. 4, 8049 Zürich |

Bauherrschaft: Verein Alterswohnheim Riedhof |

Referenzperson: Roger Seiler, Vereinspräsident 079 593 89 30 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG, mit Frank Zierau dipl. Ing. Architekt BSA SIA |

Landschaftsarchitektur: Bütkofer Schaffrath Landschaftsarchitekten |

Bauleitung: von Gunten Baumanagement AG |

Kenndaten: GF SIA 416 8'270 m², (Neubau 1'470 m²) | GV SIA 416 26'270 m³, (Neubau 4'800 m³) |

Wettbewerb: 2010 | Ausführung: 2014 / 2015 | Kosten: CHF 23 Mio. davon BKP 4 CHF 750'000





Gataric Fotografie

Mit der Altersstrategie 2035 der Stadt Zürich ist ein Rahmen für die zukünftige Ausrichtung festgelegt. Die Anzahl der Alterswohnungen soll deutlich erhöht werden.

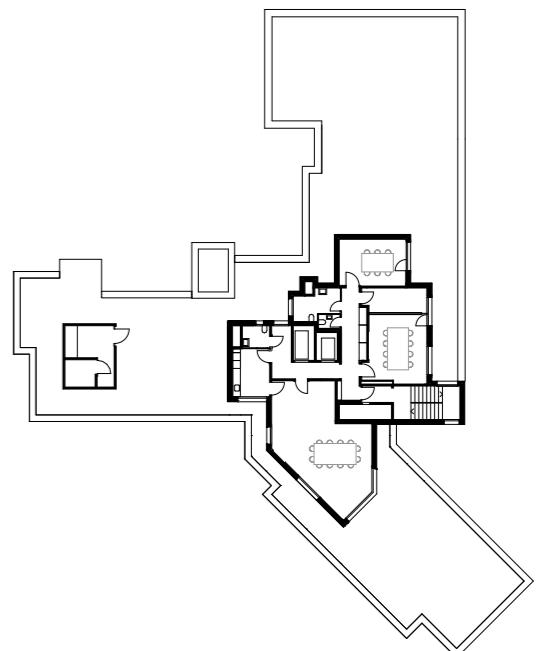
Der Riedhof positioniert sich als Anbieter von Alterswohnungen mit alltagsnahen Dienstleistungen, soziokulturelles Angebot sowie Gastro und Wellness, „active assisted living“- Angebote (AAL) und digitale Vernetzung für selbstbestimmtes Wohnen.





Das Attikageschoss des Riedhof wird zum Event- und Sitzungsraum umgebaut. Die bestehende Pflegebadausrüstung wird demontiert und im Untergeschoss in neuer Umgebung wieder montiert.

Der Innenausbau für den neuen Eventraum und die zudienenden Räume ist sehr stimmungsvoll. Gleichzeitig wurden Büros zu Sitzungszimmern umgebaut. Die Dachterrasse wird mit neuer Schiebeverglasung, Wood-Plastic-Composite-Dielen-Bodenbelag und LED Konturbeleuchtung enorm aufgewertet.



Riedhof Plus - „7. Himmel“ Zürich, Höngg

Objekt: Umbau 6. Obergeschoss zu Event- und Sitzungslocation |

Bauherrschaft: Riedhof. Leben und Wohnen im Alter |

Referenzperson: Roger Seiler, Vereinspräsident 079 593 89 30 |

Projekt- und Ausführungsplanung + Bauleitung: S+M Architekten AG |

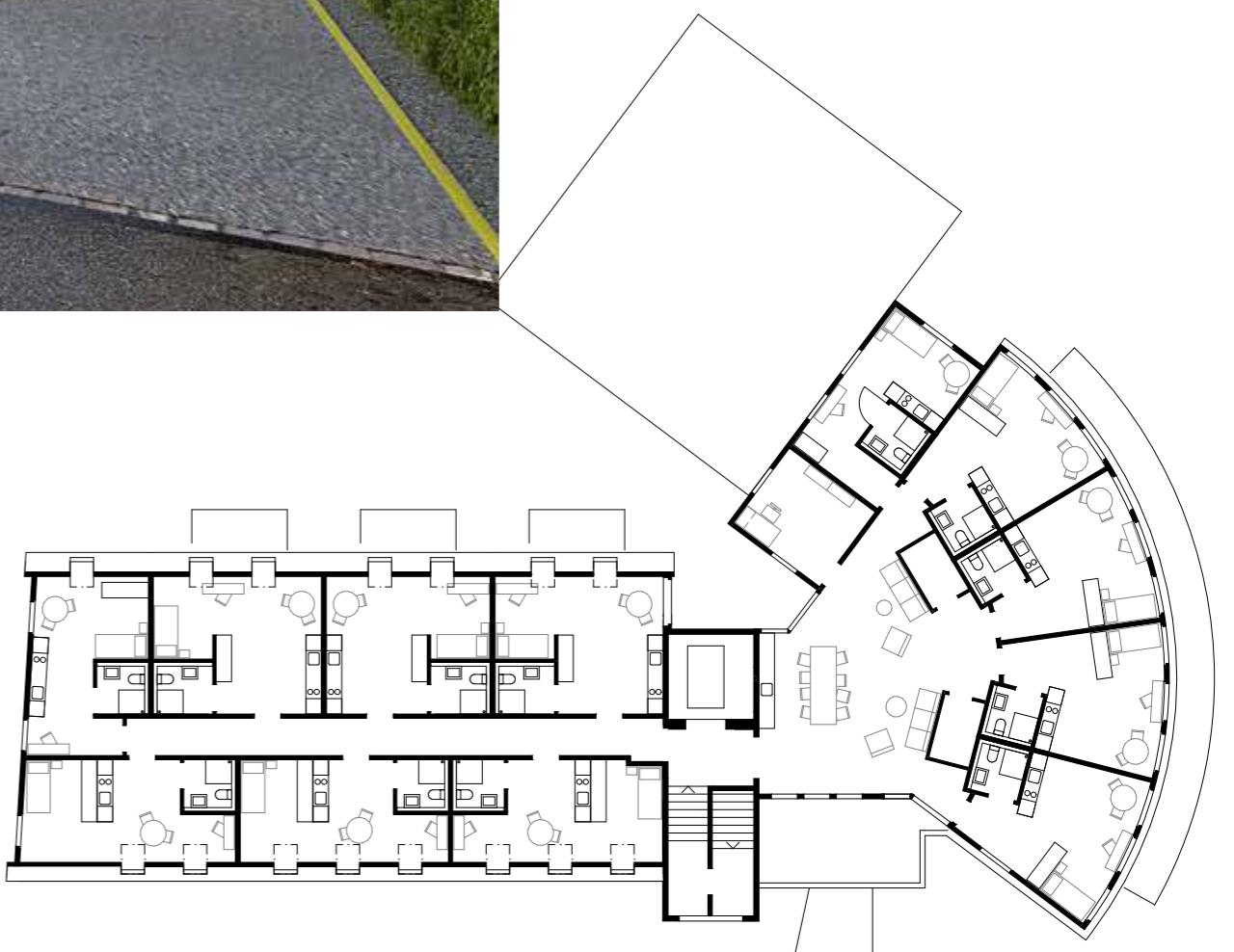
Ausführung unter laufendem Betrieb: 2023 | Kosten: CHF 875 Tsd





Das Gebäude Baujahr 1993 wird gesamtsaniert. Heute ausgelagerte Ateliers werden neu im Erdgeschoss untergebracht und die dort bestehenden Bewohnerzimmer werden im 2. Obergeschoss neu erstellt.

Ein multifunktionaler Pavillon im Erdgeschoss ergänzt das räumliche Angebot. Darüber (1.OG) entsteht ein grosser gut nutzbarer Dachgarten.



Wohnstätten Zwyssig - „Glättlipark“

Zürich, Altstetten

Objekt: Sanierung und Anbau multifunktionaler Pavillon |
 Bauherrschaft: Wohnstätten Zwyssig, Zürich |
 Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |
 Ausführung unter laufendem Betrieb: 2025 | Kosten (KS): CHF 8.4 Mio.

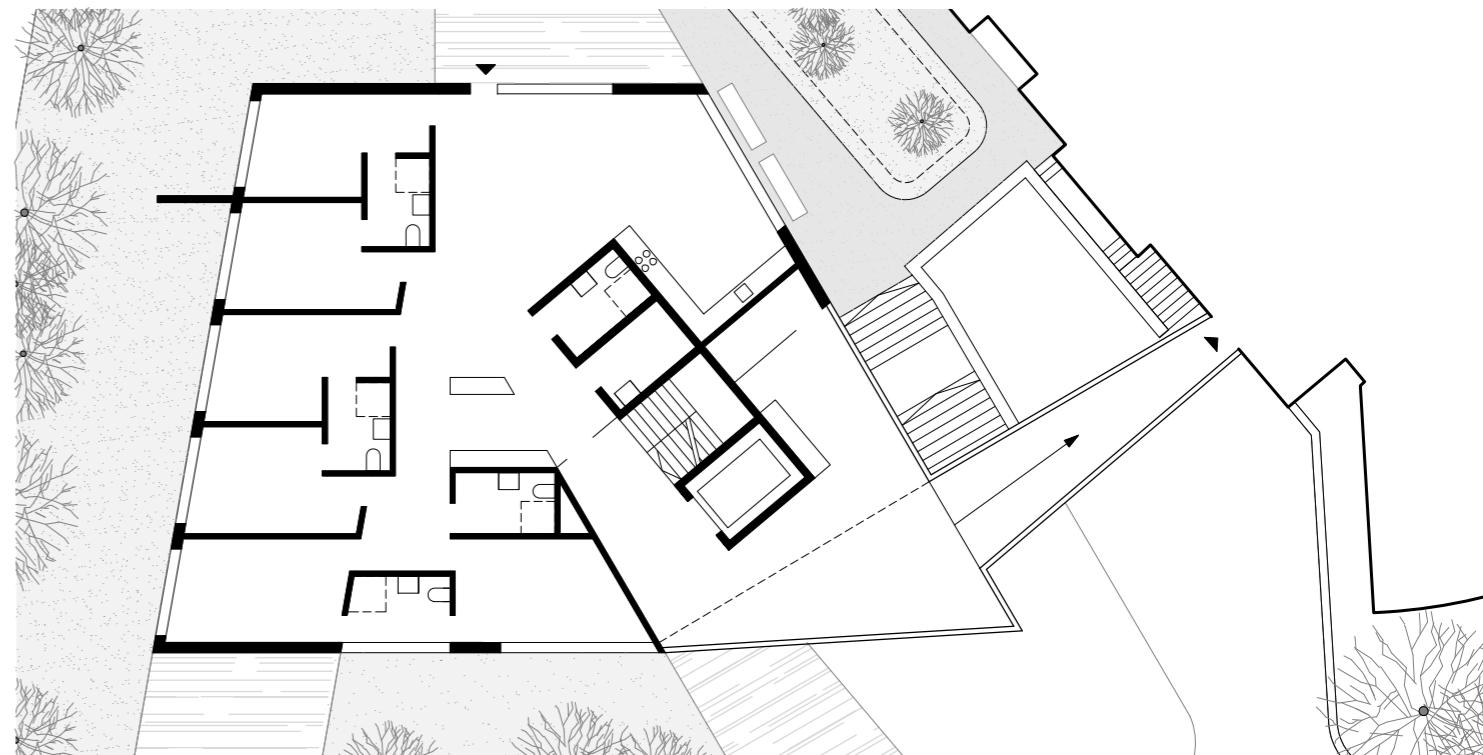




Der Verein „Wohnstätten Zwyssig“ bietet Wohn- und Lebensformen für Menschen mit einer mehrfachen Behinderung.

In subtiler Weise wird auf der Nordostecke ein Annexbau situiert, der mit einer feinfühligen Proportionierung der Volumetrie und Fassadengestaltung besticht. Das Projekt spielt, abgestützt auf die gewachsenen Strukturen der Loogartenstrasse, mit dem Thema „offen-geschlossen“. Der Eingang ist sehr grosszügig konzipiert und schafft durch die transparente Ausformulierung des Verbindungsbaus einen sehr schönen Bezug zur Strasse hin. Die Disposition der Wohngruppen innerhalb des Volumens ist ideal und die ausgearbeiteten Innenräume mit den dazugehörigen Außenbezügen sind von hoher räumlicher Qualität.

Die horizontalen Erschliessungszonen erzeugen durch die konische Ausformulierung eine hohe Spannung und führen zu einem Dialog zwischen Enge und Weite. Die Gartenanlage wird optisch durch die raumhohen Verglasungen zum Innenraum. Sie selbst wurde subtil und differenziert gestaltet und wird dem Zweck für die Bewohner/Innen in hohem Masse gerecht.



Zwyssigstrasse 2

Zürich, Altstetten

Objekt: **Umnutzung, Umbau Wohnhaus** | Bauherrschaft: **Verein „wohnstätten zwyssig“** |

Referenzperson: **Jost Beglinger, Vereinspräsident 079 352 78 80** |

Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Bauleitung: **S+M Architekten AG** |

Kenndaten: **GF SIA 416 875 m² | GV SIA 416 2'450m³** | Direktauftrag | Ausführung: **Januar-Mai 2015** |

Kosten: **CHF 685'000**



Der Verein „Wohnstätten Zwyssig“ bietet Wohn- und Lebensformen für Menschen mit mehrfachen Behinderungen. Die „Zwyssigstrasse 2“ ist im Quartier Altstetten hervorragend verankert.

Im Erdgeschoss befindet sich der unterteilbare Aufenthaltsraum mit Gemeinschaftsküche sowie Büroräume. Die Obergeschosse teilen sich Wohngruppen und Einzelzimmer ergänzt mit Räumen für die Betreuung.

Wandausbrüche im Erdgeschoss unterstützen ein grosszügigeres Raumerlebnis bei Ankunft und Aufenthalt. Erneuerung der Sanitärräume, neue Bodenbeläge in Holz, Schreiner- und Malerarbeiten sind die sichtbaren baulichen Massnahmen in den Obergeschossen.





Serata Alterszentrum, Thalwil

Objekt: **Um- und Neubau Alterszentrum** |

Bauherrschaft: **Serata, Stiftung für das Alter, 8800 Thalwil** |

Referenzperson: **Ernst Schaufelberger, Stiftungsrat-Präsident, 043 299 14 00** |

Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** |

Bauleitung: **Caretta Weidmann Baumanagement AG** |

Kenndaten: **GF SIA 416 15'200 m² | GV SIA 116 56'500 m³** | Wettbewerb: **1.Preis 2001** |

Baubeginn: **April 2005** | Bezug: **Nov. 2006** | Kosten: **CHF 38.4 Mio.**

Fotos Ralf Bensberg

Die Strukturen des ehemaligen Akutspitales wurden neu gelesen und verändert zugunsten eines offenen Zentrums für das Leben im Alter. (Architekturwettbewerb).

Sowohl für Gemeinschaft und auch Rückzug stehen unterschiedliche räumliche und soziale Angebote bereit. Alle Formen von selbständigem und begleitetem Leben finden statt.

Ein langer, schlanker Baukörper (24 Wohnungen) fasst strassenseitig den neuen Zugangshof und spielt städtebaulich mit dem Bestand. (Pflegewohngruppen). Die gewählte Setzung ermöglichte, den Park als Ganzes zu erhalten. Ankunft, Gemeinschaft und Außenraum verschmelzen in der neuen Mitte.





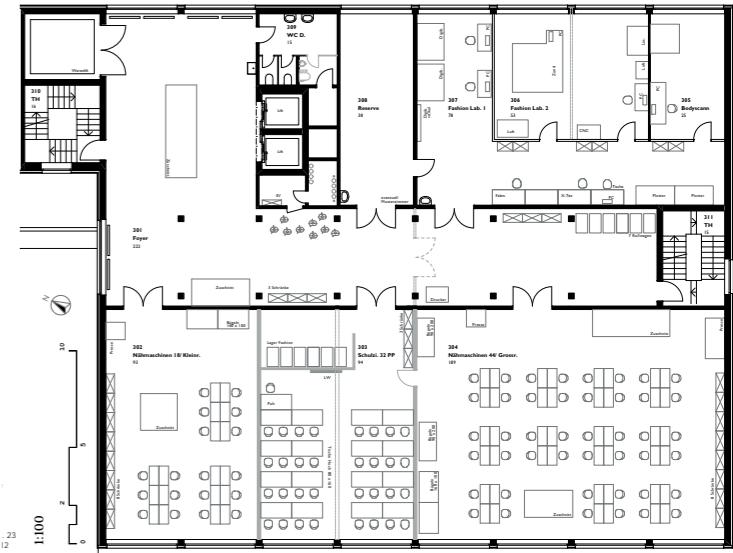
BILDUNG & FREIZEIT



STF Schweiz. Textilfachschule

Rieterareal Winterthur

**Objekt: Umbau Schulungsgebäude Rieter zu Textilfachschule |
Bauherrschaft: STF, Schweiz. Textilfachschule |
Referenzperson: Ettore Coscia, Gherzi AG, Bauherrenvertreter, 078 722 48 23 |
Projekt- und Ausführungsplanung + Baumanagement: S+M Architekten AG |
Kenndaten: GF SIA 416 - 6'075 m² | GV SIA 416 - 25'850 m³ |
Ausführung: 09.2024 - 08.2025 | Kosten: 4.0 Mio. CHF**



Das bestehende Schulungsgebäude der Textilmaschinenfabrik Rieter von 1989 wird umgenutzt zum Schulhaus für die Schweiz. Textilfachschule. Eine Low-Budget-Strategie wird für die Umsetzung angewandt.

Die Raumstruktur wird zu grossen Teilen übernommen. Die Herausforderung liegt in der überzeugenden Verteilung der neuen Nutzungen.

Alle abgehängten Decken werden entfernt. Ein durchlaufender Raster mit intelligenten Licht-, Druckluft- Netzwerk- und weiteren Systemen erschliesst einheitlich die Unterrichts- und Atelier- und Erschliessungsräume.



Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft

Zürich, Wollishofen

Objekt: **Umbau Verwaltung** |

Bauherrschaft: Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft, Mythenquai 333, Zürich |

Referenzperson: **Roman Knecht, Direktor, 044 487 13 40** |

Projekt- und Ausführungsplanung + Bauleitung: **S+M Architekten AG** |

Kenndaten: **GF 500 m² | 18 Arbeitsplätze, Pausenraum, Nebenräume**

Ausführung: **Augst -Dezember 2021| Kosten: 1.6 Mio. CHF**

Fotos: S+M Arch.

Die Werft und das Werkstätten- und Verwaltungsgebäude mit der einprägsamen Fassadenstruktur mit grün lackierter Stahlkonstruktion und Holzverkleidung wurde durch S+M Architekten in den 80er Jahren realisiert.

Beim Projekt Umbau der Verwaltung 2021 konnte ein neues Arbeits- und Aufenthaltskonzept entwickelt und umgesetzt werden. Die Nebenraumfläche im 1.OG wurde erheblich reduziert zugunsten von überhohen Arbeits- und Pausenräumen.



Observatoire Sauverny Genève

Objekt: Erweiterung und Umbau |

Bauherrschaft: Département des finances - Office des bâtiments GE |

Referenzperson: M. Philippe Moraga, 022 546 53 80 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architectes SA | Bauleitung: S+M Architectes SA |

Kenndaten: GF 2'099 m² | GV 13'116 m³ | Planung und Ausführung: 2011 - 2016 | Kosten: CHF 14.5 Mio.

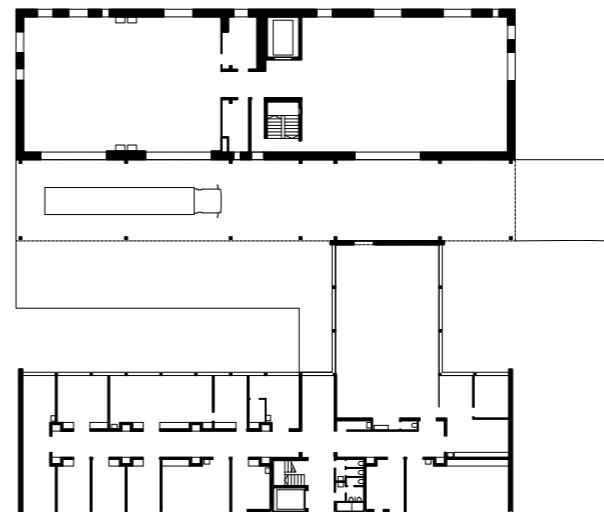
Fotos: S+M Arch.



Die Genfer Sternwarte wird international sehr geschätzt und sie möchte ihre Stellung als Führerin bei der Suche nach extrasolaren Planeten auch in Zukunft beibehalten. Zu diesem Zweck wurde der Neubau erstellt.

Die räumlichen und technischen Erfordernisse für neue Messinstrumente und zusätzliche Arbeitsplätze konnten umgesetzt werden. Der Neubau ergänzt den Campus im Nordwesten an hervorragender Lage am Waldrand mit vorgelagerter ausgedehnter Landwirtschaftszone.

Das Baukonzept setzt höchste Energieanforderungen um und erfüllt die Anforderungen des Labels Minergie P ECO.



Tagesstätten Rauti Zürich, Albisrieden

Objekt: Mieterausbau für Tagesstätten, 51 Beschäftigungsplätze + Restaurant |

Bauherrschaft: Stiftung RgZ, 8048 Zürich |

Referenzperson: Marc Herpers, Leiter Tagesstätten 058 307 12 00 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |

Kenndaten: 1'700 m² Mietfläche, 6'200 m³ Volumen (SIA 416), 10 Tagesräume, Aufenthaltsräume,

Restaurant | Ausführung: 01.10.2014 - 23.04.2015, Gastro - 29.07.2015 |

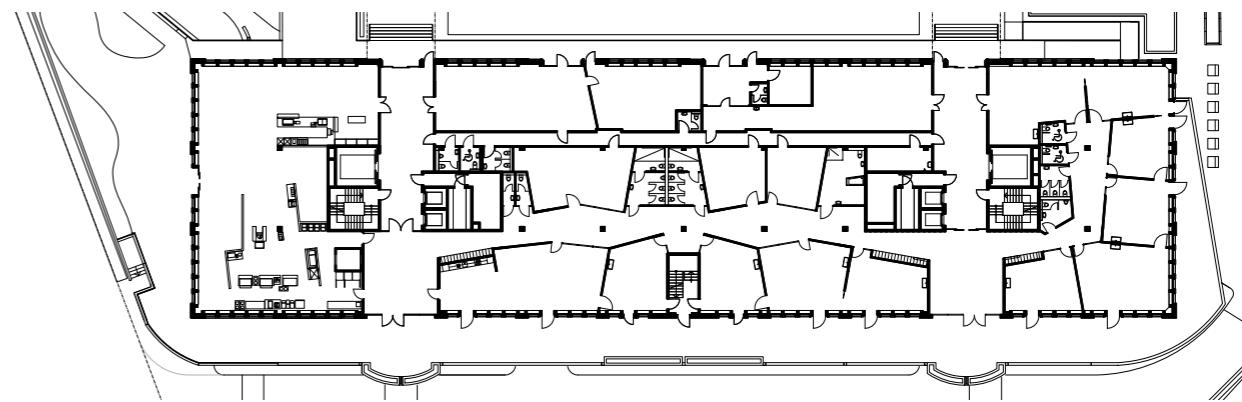
Kosten: CHF 4.88 Mio. (mit Restaurant / Küche)

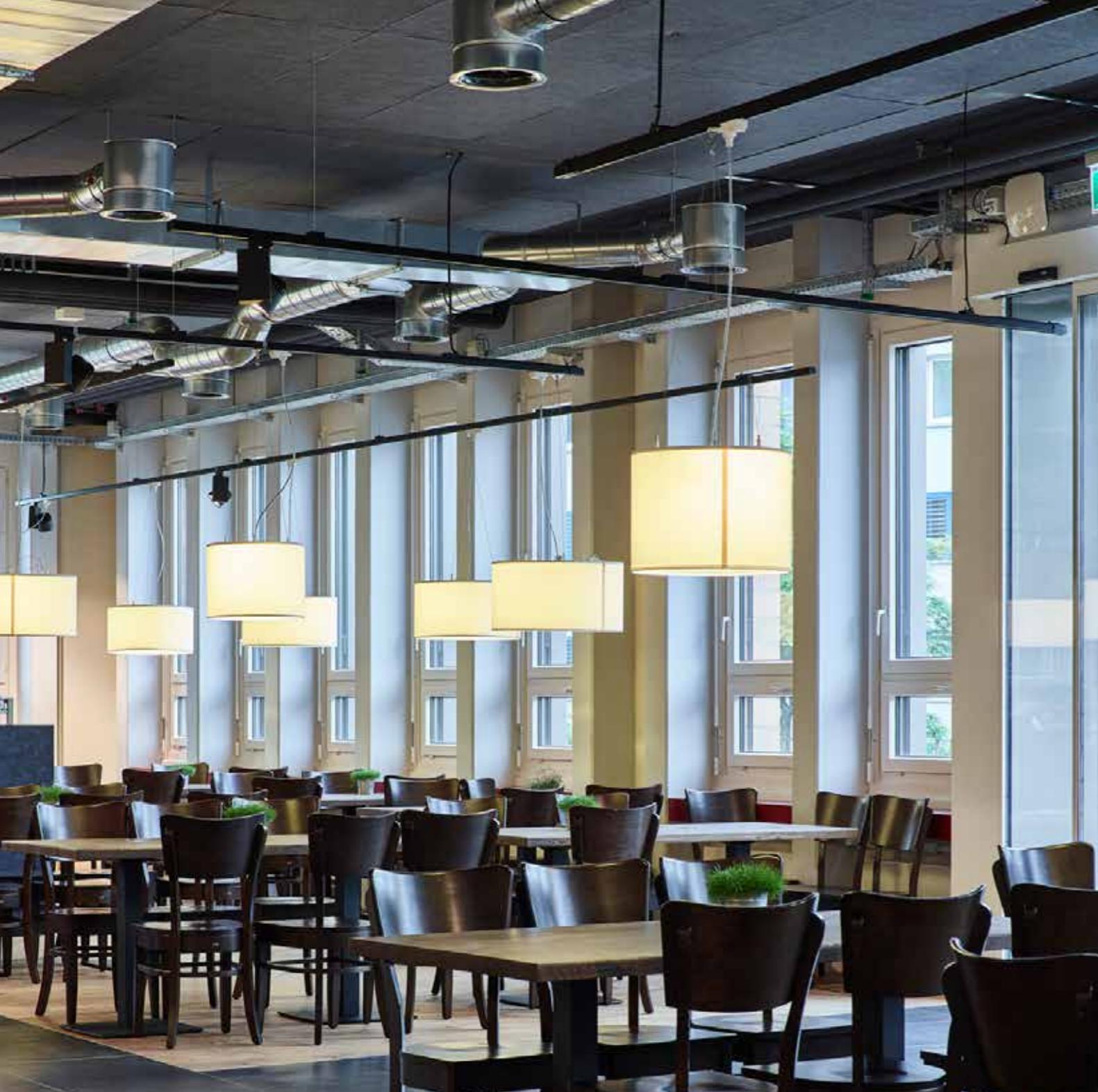


Die Tagesstätten bieten erwachsenen Menschen mit Behinderung auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Tagesstruktur und Beschäftigung. Die Klienten können sich individuell weiterentwickeln und gleichzeitig ihre Kreativität ausleben. Auf dem Programm stehen etwa Kunsthandwerk, Bewegung, Kochen, Backen.

Der Ausbau nimmt einen Grossteil der Erdgeschossfläche des Gewerbehauses ein. Das Gebäude mit seiner einfachen regelmässigen Struktur von Statik und Fassade bildet den starken Rahmen für den spielerischen Innenausbau. Die zentrale Erschliessung „Gasse“, umschliesst die markanten Gebäudepfeiler in varierender Breite und ist Erlebnisweg zwischen Arbeitsräumen, Aufenthalt und Restaurant.

Die gezielt gesetzten Fenster zur Gasse erlauben überraschende Raumerlebnisse und stärken den Zusammenhang zwischen den Räumen. Die einfache und robuste Material- und Farbwahl unterstützt den gewünschten Ateliercharakter.





Restaurant RgZ

Zürich, Albisrieden

Objekt: Mieterausbau für Restaurant |

Bauherrschaft: Stiftung RgZ, Zürich |

Referenzperson: Daniel Flüeler, Leiter Erwachsenenbereich, Tel. 058 307 16 00 |

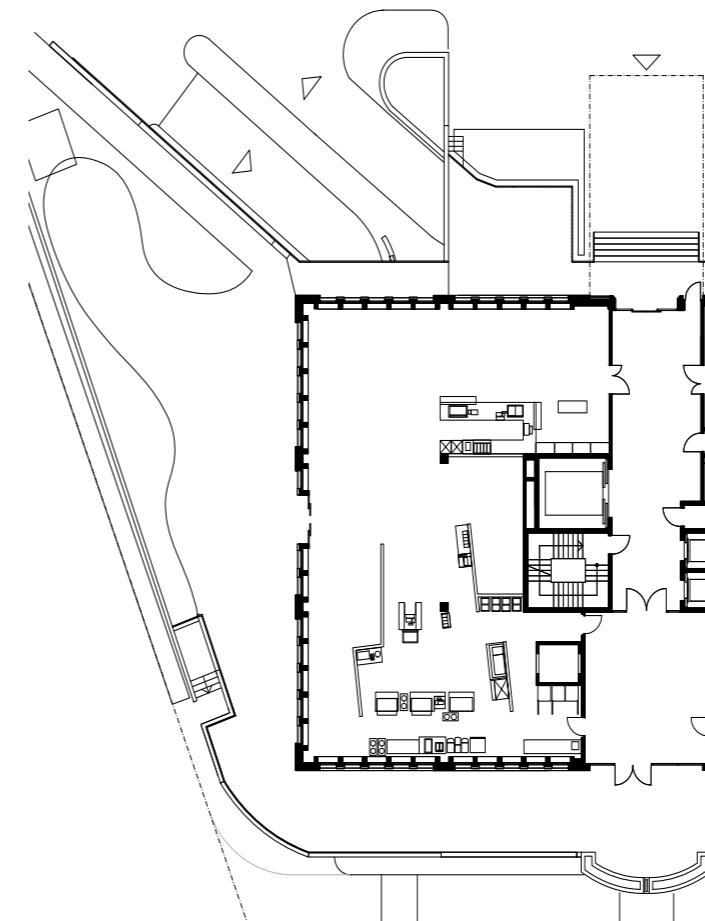
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Gastroplanung: GEMASY GmbH, Wallisellen |

Bauleitung: S+M Architekten AG und GEMASY GmbH |

Kenndaten: Mietfläche 642 m² | GV SIA 416 2'265 m³ | Ausführung: 1. 10. 2014 - 29. 7. 2015 |

Kosten: CHF 2,36 Mio.

Gataric Fotografie





Schulhaus KV Zürich Limmatstrasse, Zürich

Objekt: Umbau Lehrerarbeitsbereich F-Geschoss |

Bauherrschaft: Kaufmännischer Verband Zürich |

Referenzperson: Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin | 044 211 33 22 |

Projekt- und Ausführungsplanung + Bauleitung: S+M Architekten AG |

Kenndaten: HNF 325 m², 80 Arbeitsplätze

Ausführung: 26. Juni - 16. August 2020 | Kosten: CHF 800'000

Grundriss Geschoss D

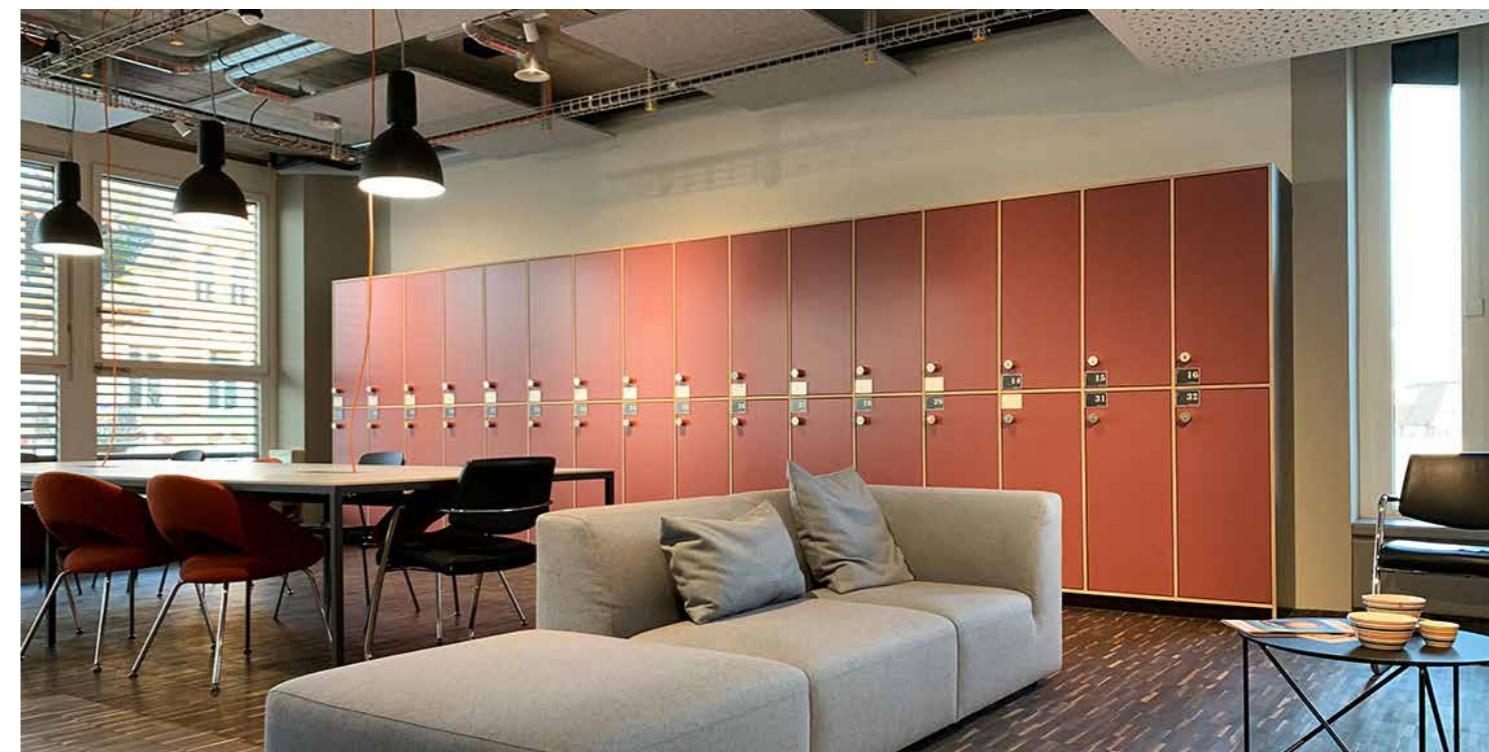
Foto S+M Arch.

Das 1972/73 von S+M Architekten erbaute, städtebaulich markante Schul- und Sportzentrum „KV Zürich“ steht an prominenter Lage in Zürich-West, am Escher Wyss Platz. Die klare kubische Gliederung prägen das Gebäude in seiner Einmaligkeit.

Mit dem Umbau des Lehrerarbeitsbereiches 2020 wurden neue Arbeitsformen der Lehrerschaft umgesetzt. Gliederung in ruhige konzentrierte Arbeitsplätze einerseits und Teamarbeitsbereiche andererseits. Arbeiten entspannt in der Lounge, sitzend am Tisch oder stehend an Hochtischen.

Sichtbare Installationen und konsequente Erschliessung der Arbeitsplätze von der Decke.

Sorgfältige Planung während 6 Monaten, konzentrierte Ausführung in den Sommerferien.





KV Zürich Limmatstrasse, Zürich

Objekt: Erneuerungs- und Umnutzungsprojekte Schulhaus |

Bauherrschaft: Kaufmännischer Verband Zürich |

Referenzperson: Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin | 044 211 33 22 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |

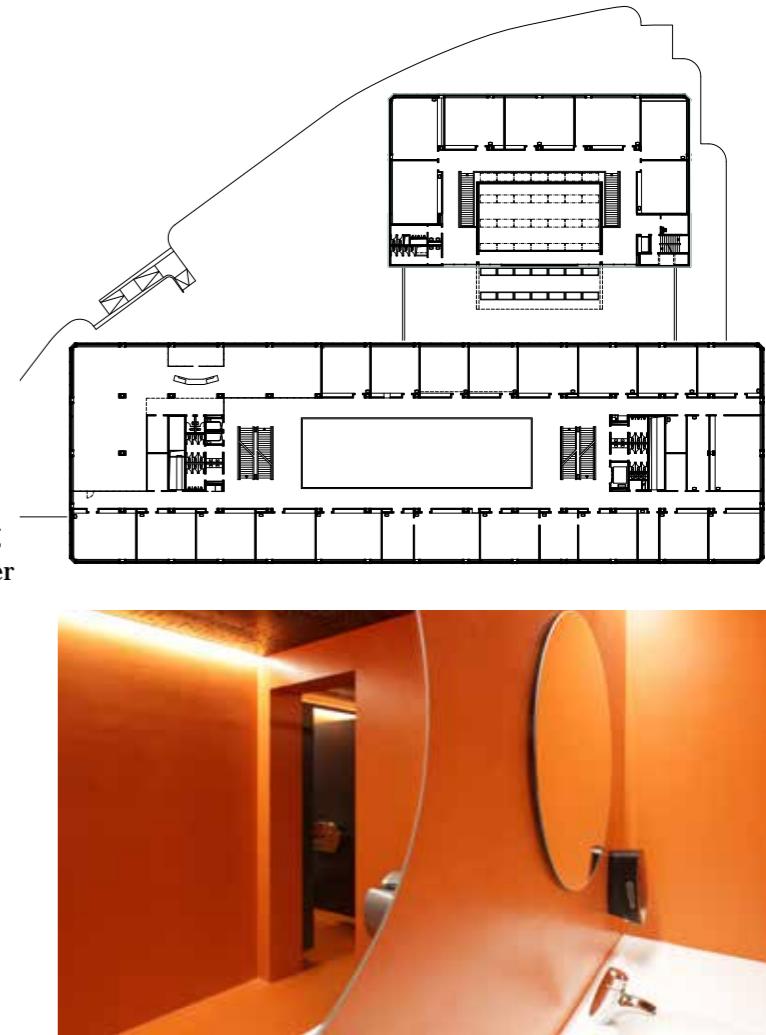
Ausführung in Etappen: ab 1999 |

Das 1972/73 von S+M Architekten erbaute, städtebaulich markante Schul- und Sportzentrum „KV Zürich Business School“ steht an prominenter Lage in Zürich-West, am Escher Wyss - Platz. Die klare kubische Gliederung prägen das Gebäude in seiner Einmaligkeit.

Ab 1999 bis 2001 sind umfangreiche Erneuerungsarbeiten an den Fassaden ausgeführt worden. So wurden in 2 Etappen, jeweils während den Sommerferien, 5'400 m² Fassaden ersetzt. Gleichzeitig wurde die Haustechnik angepasst. So ersetzen neue effiziente Lüftungsanlagen die Vollklimaanlagen. Insgesamt konnte der Komfort verbessert, die Betriebskosten reduziert und ökologische Ziele umgesetzt werden.

Nach Erneuerung Hülle und Technik wurden ab 2004 verschiedene zentrale Einrichtungen umfassend modernisiert: Mediothek 2004, Lehrerzimmer 2005, Verkaufspavillon 2006, Hallenbadgarderobe 2008, Hörsäle 2012, Empfang 2014, WC-Anlagen 2018, Turnhallen 2019, Aufenthalt Foyer 2019, Lehrerarbeitbereich 2020.

Mit der mechanischen Entrauchung Pausenhalle 2012 wurden die Ziele Personensicherheit unter Beibehalten der charakteristischen offenen Treppenhäuser umgesetzt.





GEWERBE & INDUSTRIE



Embraport Gebäude B

Embrach

Objekt: Logistikhalle mit Verwaltungstrakt | Gesamtsanierung, Erweiterung, Aufstockung |

Bauherrschaft: Freilager AG, Zürich |

Referenzperson: Jean-Claude Maisen, CEO, 044 405 62 20 |

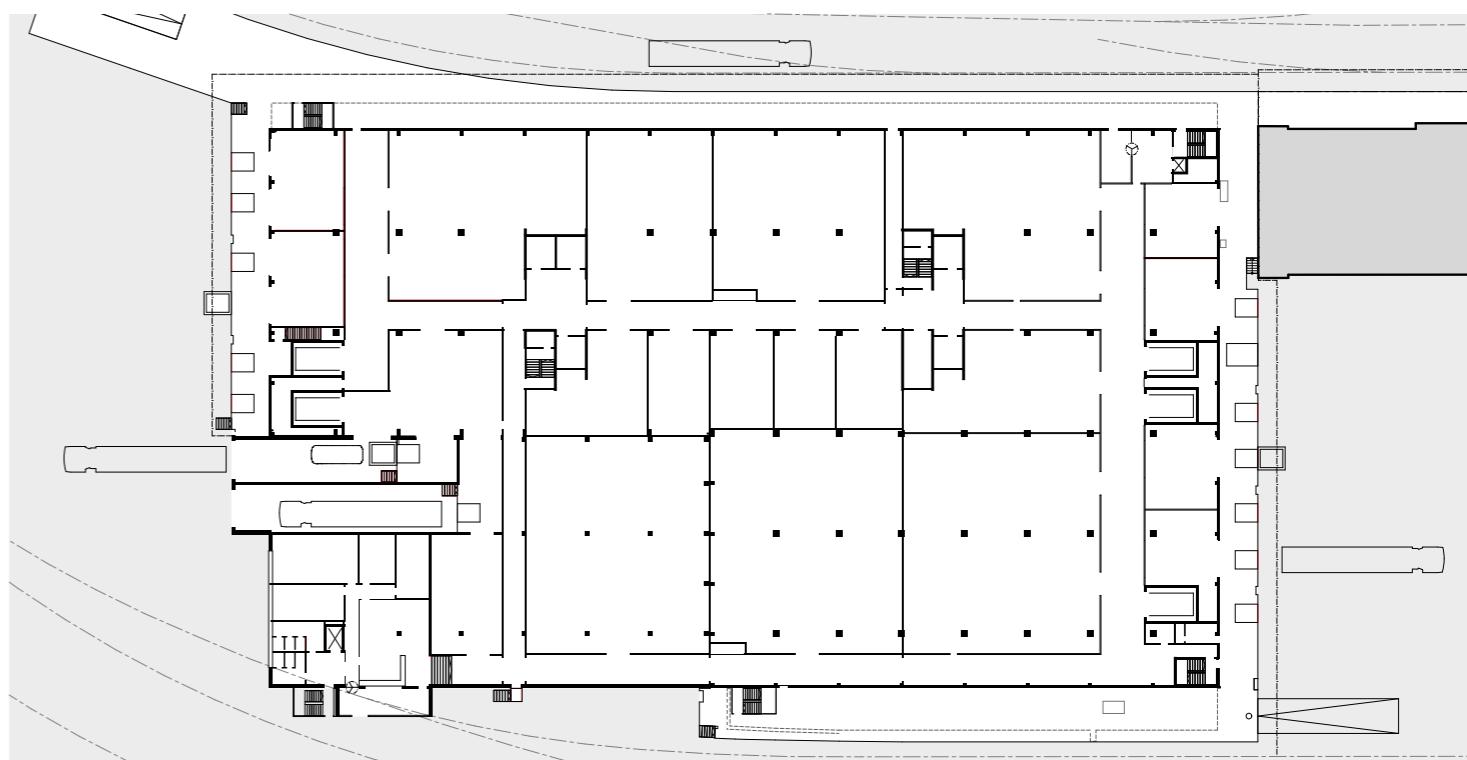
Gesamtprojektleitung: Basler & Hofmann AG |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |

Bauleitung und Kostenmanagement: Spiegel Baumanagement AG |

Kenndaten (SIA 416) GF 30'000 m² | GV 180'000 m³ |

Ausführung: 2019 - 2021 | Kosten: CHF 41 Mio.



Im Rahmen einer umfassende Strategie zur Ausrichtung und Entwicklung des Embraport erfolgt in einer 1. Phase die Revitalisierung des Gebäude B in ein modernes Zollfreilager. Die Lagerhalle wurde 1976 gebaut und ist durch eine Skelettbau-Konstruktion mit massiven Betonwänden und Bandfenstern charakterisiert. Die Deckenhöhen variieren zwischen 5,50 m und 6,80 m und die Fläche beträgt etwa 4'800 m² pro Etage. Die baulichen Interventionen bilden die Sanierung des bestehenden Gebäudeteils, die Erweiterung mit Lagerflächen vom EG bis zum 2. OG an der Nordwestecke sowie eine Aufstockung um eine zusätzliche Etage.

Mit den geplanten Eingriffen wird das Volumen um 54'000 m³ erhöht. Die meisten Zonen sind als Lagerraum vorgesehen mit Ausnahme eines Bürobereichs im Erd- und Mezzaningeschoss. Aufgrund der stetigen Nachfrage nach hochsicheren Lagern ist das gesamte UG als Tresor-Zone geplant. In den Etagen darüber (vom EG bis 2. OG) ist die Mittelzone für die Aufbewahrung von Kunstgütern reserviert und daher mit hohen Klima- und Sicherheitsanforderungen verbunden.



Das Logistikgebäude F ist ein weiterführender Baustein in der Gesamtareal-Entwicklung von Embraport. Es übernimmt die Rolle des „Multi-User-Gebäudes für Urban-Logistik“ und ist das „Fulfillment-Center“.

Das grosse 4-geschoessige Volumen hat 150 x 50 x 21.5 m Ausdehnung. Ein umlaufender Sockel in Beton für das Rampengeschoss gliedert die Höhe.

Nach Inbetriebnahme wird das Gebäude nach SNBS-Gold, Minergie-ECO und DGNB-Gold zertifiziert sein. Ein Lagergebäude mit Büros und Sozialbereichen für nachhaltigkeitsbewusste Logistiker.



Embraport Gebäude F Embrach

Objekt: Neubau Logistikgebäude mit Verwaltungstrakt |

Bauherrschaft: Freilager AG, Zürich |

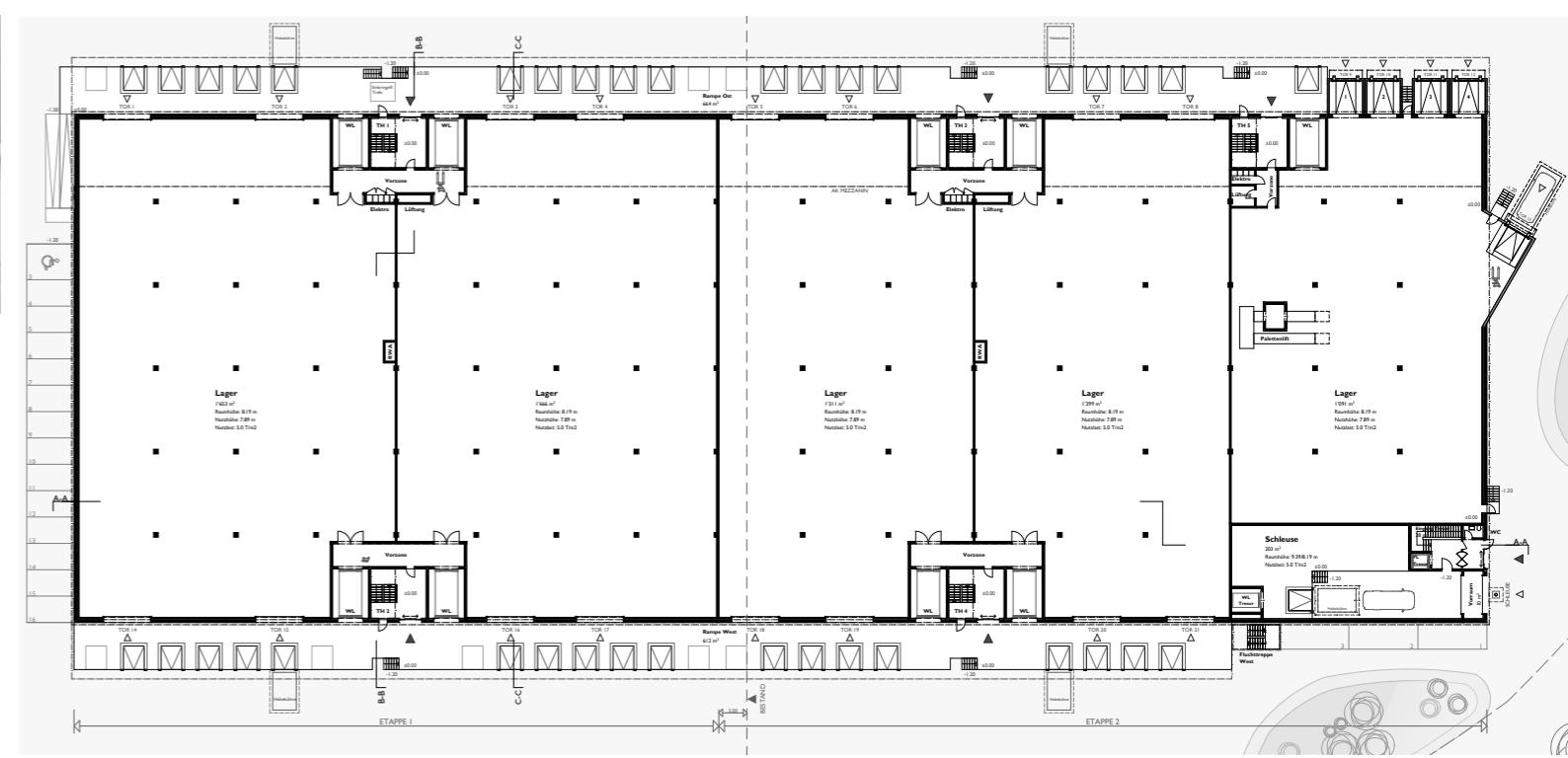
Referenzperson: Jean-Claude Maissen, CEO, 044 405 62 20 |

TU-Unternehmung: Landolt Co. AG Totalunternehmung RDN |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |

Kenndaten (SIA 416) GF 32'500 m² | GV 193'000 m³ |

Ausführung in 2 Etappen: 2022 - 2025 | Kosten: CHF 50 Mio.





An das bestehende Logistikgebäude «G» wird T-förmig ein viergeschossiger Neubau ergänzt. Zusammen bilden Bestand und Neubau eine flexible und äusserst effiziente Logistik-Einheit, welche für einen Ankermieter und seine Bedürfnisse bereitgestellt wird.



Embraport Gebäude G Embrach

Objekt: Neubau und Umbau Logistikgebäude mit Verwaltungstrakt |

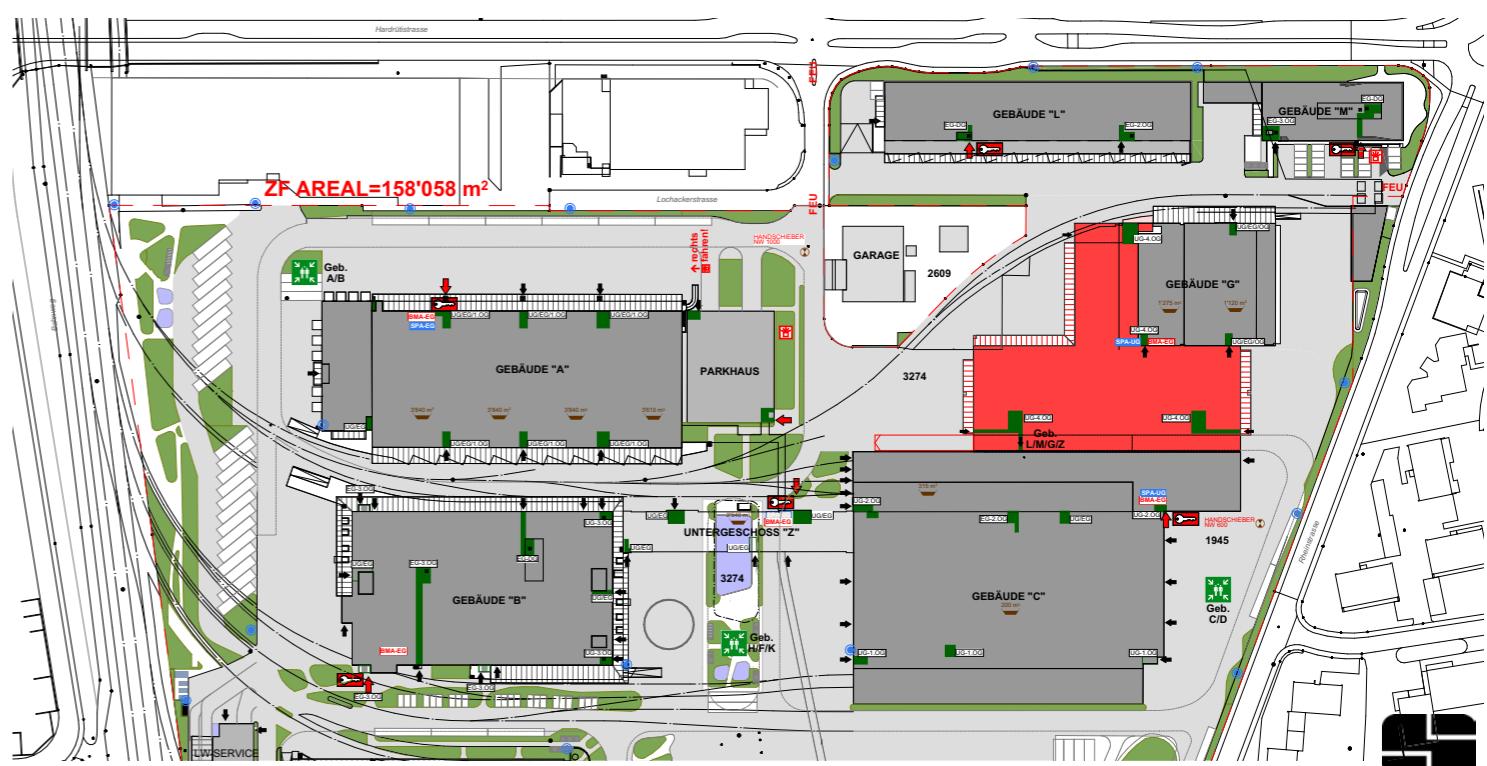
Bauherrschaft: Freilager AG, Zürich |

Referenzperson: Jean-Claude Maissen, CEO, 044 405 62 20 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |

Kenndaten (SIA 416) GF Neu/ Bestand 22'800 / 9'300 m² | GV Neu/ Bestand 142'500 / 44'150 m³ |

Ausführung: 2024 - 2026 |



Emraport Gebäude A Embrach

Objekt: Revitalisierung Lagerhalle | Bauherrschaft: Zürcher Freilager AG |

Referenzperson: Jean-Claude Maissen, CEO, 044 405 62 20 |

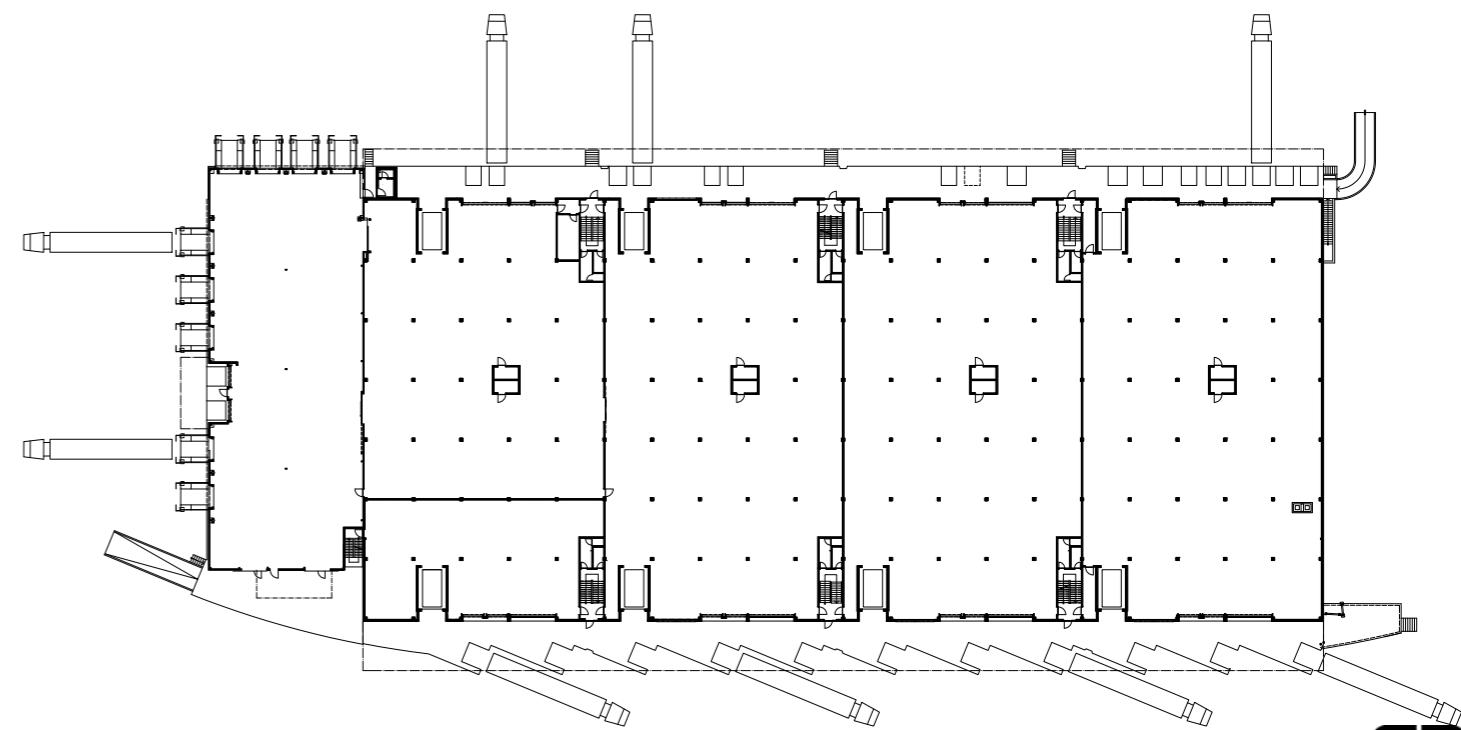
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: von Gunten Baumanagement AG |

Kenndaten: GF SIA 416 19'250 m² | GV SIA 416 94'600 m³ | Baubeginn: 08. 2015 | Bezug: 09. 2016 |

Kosten: CHF 9.5 Mio.



Das dreigeschossige Lagergebäude der Zürcher Freilager AG mit Grundfläche von 53 x 120 Metern wurde 1973 erbaut. Ziel der Revitalisierung sind attraktive, flexibel grosse Mietflächen. Die Gleisanlage entlang der Ostseite wurde zurückgebaut und eine „Sägerampe“ mit 11 Anpassrampen für LKW's erstellt. Mit dem Einbau von 8 Warenliften mit 6.3 to Nutzlast und die Ergänzung von Treppenhäusern und WC-Anlagen können jetzt 8 gleich ausgerüstete Mietflächen angeboten werden. Neue und zusätzliche Rolltoranlagen erschliessen die Flächen bequem; neue Fensterbänder bringen mehr Licht in die Mietflächen. Mit dem Umbau konnten gleichzeitig funktionale und technische Mängel behoben und neue feuerpolizeiliche und energetische Standards umgesetzt werden.



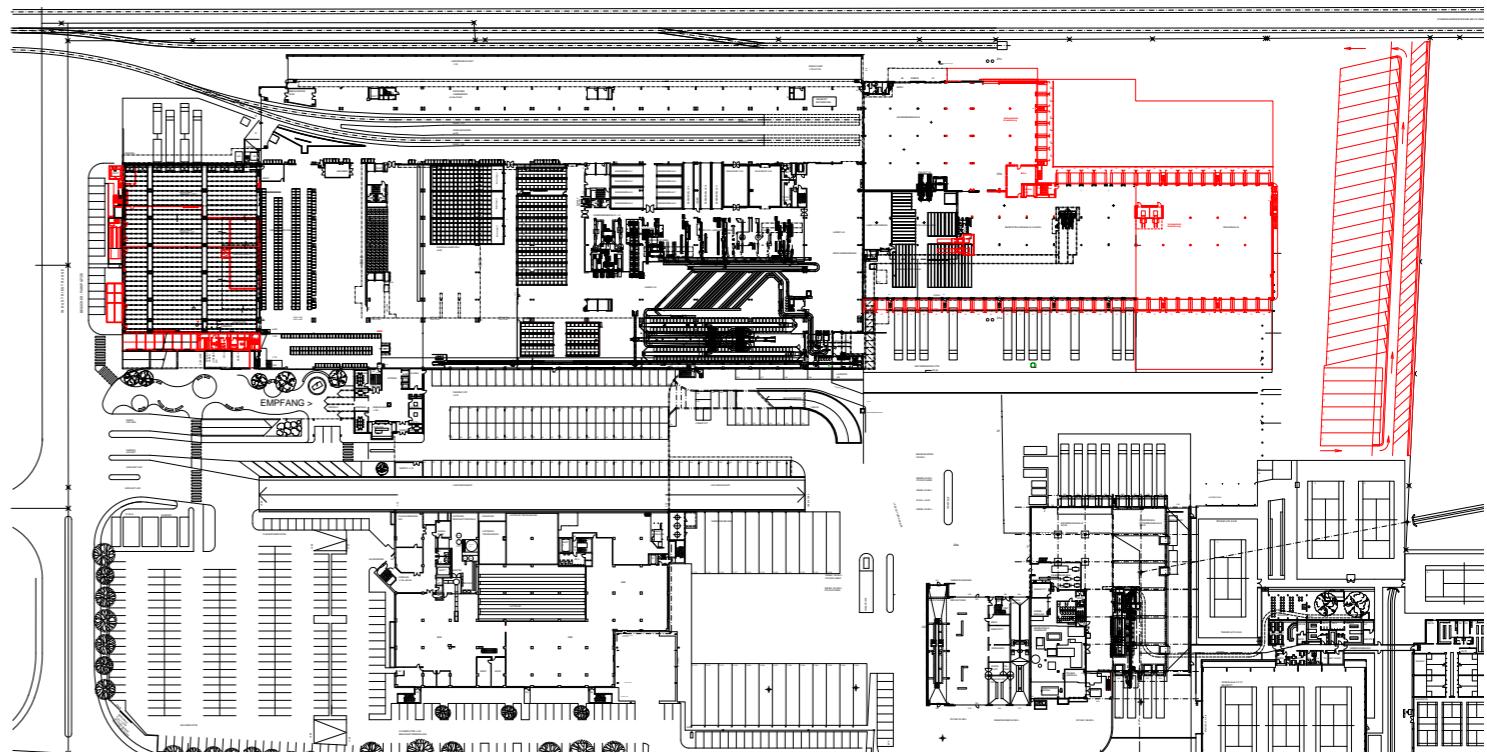


Die Umsetzung des Masterplan „BZD2020 pLUs“ hatte das primäre Ziel die Logistikprozesse der Betriebszentrale zu optimieren und die Leistungen zu erhöhen.

Die Verlade- & Gebindehalle wurden flächenmäßig Verdoppelt. Zu einer neuen Kommissionierhalle wurde ein Hochregallager angegliedert, welche mit einer Teilaufautomatisierung ausgerüstet wurde.

Dazugehörige Kollaborationszonen wie Büro-, Sitzungs-, Pausen- und Garderobenraum wurden in Zwischengeschossen angeordnet.

Der Nachhaltigkeit wurde ebenso Rechnung getragen. Das Areal wurde zertifiziert „Naturnahes Areal“. Ein Heizungseratz mit Holzschnittel und grossflächige Dach- & Fassaden-PV-Anlagen optimieren die Energiebilanz der Betriebszentrale ergänzend.



Genossenschaft Migros Luzern Betriebszentrale, Dierikon

Objekt: **Umsetzung Masterplan BZD2020pLUs** | Bauherrschaft: **Migros Genossenschaft Luzern, Dierikon** | Referenzperson: **Kurt Odermatt, Leiter Logistik, 041 455 75 00** | Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Bauleitung: **S+M Architekten AG** | Teilaufautomatisierung: **KNAPP AG** | Kenndaten: **BGF 18'500 m² | GV 84'898 m³** | Ausführung: **12.2018 - 03.2020** | Kosten: **CHF 37 Mio. inkl. Heizungseratz - ohne Teilaufautomatisierung**



Genossenschaft Migros Luzern Betriebszentrale, Dierikon

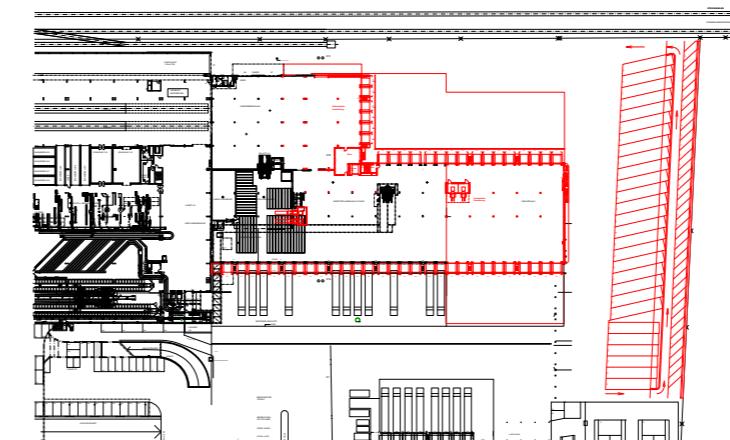
Objekt: Umsetzung Masterplan BZD2020pLUs | Bauherrschaft: **Migros Genossenschaft Luzern, Dierikon** | Referenzperson: **Kurt Odermatt, Leiter Logistik, 041 455 75 00** |
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Bauleitung: **S+M Architekten AG** |
Teilaufautomatisation: **KNAPP AG** | Kenndaten: **BGF 18'500 m² | GV 84'898 m³** |
Ausführung: **12.2018 - 03.2020** | Kosten: **CHF 37 Mio. inkl. Heizungersatz - ohne Teilaufautomatisation**

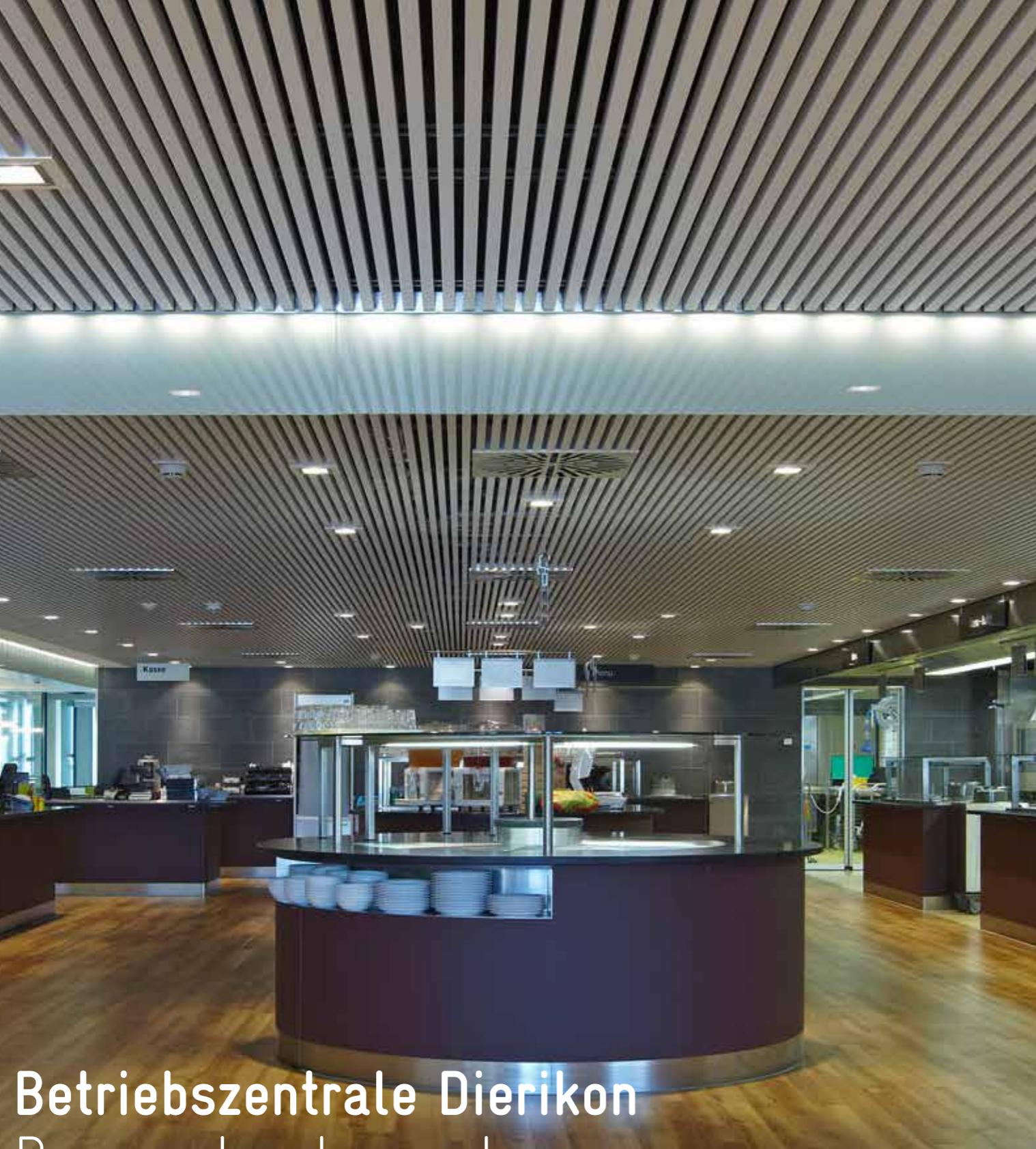
Die Umsetzung des Masterplan „BZD2020 pLUs“ hatte das primäre Ziel die Logistikprozesse der Betriebszentrale zu optimieren und die Leistungen zu erhöhen.

Die Verlade- & Gebindehalle wurden flächenmäßig Verdoppelt. Zu einer neuen Kommissionierhalle wurde ein Hochregallager angegliedert, welche mit einer Teilaufautomatisation ausgerüstet wurde.

Dazugehörige Kollaborationszonen wie Büro-, Sitzungs-, Pausen- und Garderobenraum wurden in Zwischengeschossen angeordnet.

Der Nachhaltigkeit wurde ebenso Rechnung getragen. Das Areal wurde zertifiziert „Naturnahes Areal“. Ein Heizungersatz mit Holzschnitt und grossflächige Dach- & Fassaden-PV-Anlagen optimieren die Energiebilanz der Betriebszentrale ergänzend.





Betriebszentrale Dierikon Personalrestaurant

Objekt: **Gesamterneuerung Restaurant / Sitzungszimmer |**

Bauherrschaft: **Genossenschaft Migros Luzern |**

Referenzperson: **Manfred Geiger, Leiter Logistik, 041 455 75 00 |**

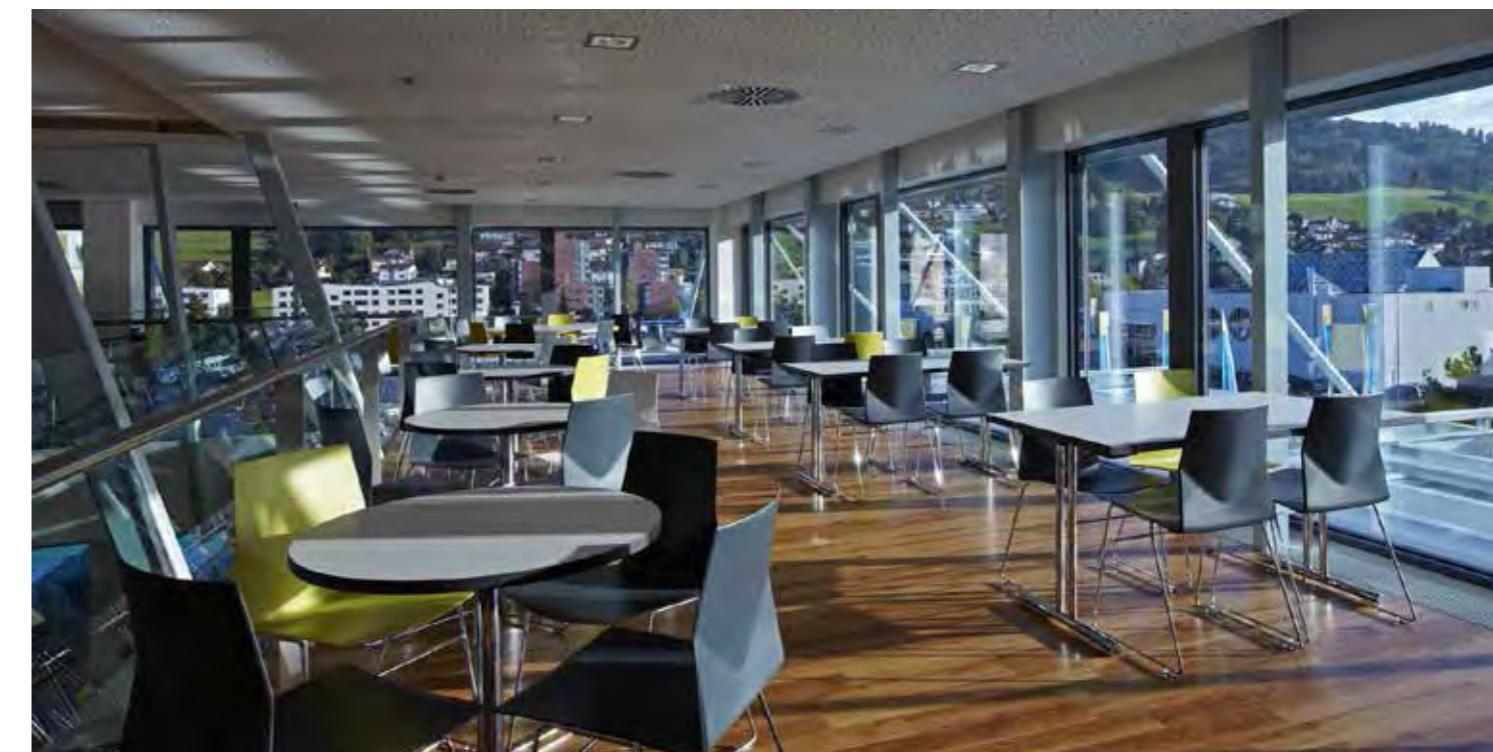
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |**

Kenndaten: **Geschossflächen 2'900 m² | Bauvolumen 9'200 m² | Baubeginn: 03.2009 |**

Inbetriebnahme: **10.2009 | Kosten: CHF 8 Mio.**

Das Restaurant von anfangs 70er Jahre wurde gesamt erneuert. Produktionsküche und Freeflow Bereich stark erweitert, Fensterfronten und Haustechnik ersetzt. Die Gasträume und angrenzenden Sitzungszimmer erhielten neue sinnliche Oberflächen, behagliche Klimatisierung und Stimmungslicht. Der attraktive Aussenbereich ist neu unter schwebendem Glasdach witterungsgeschützt. Das Personalrestaurant ist ein beliebter Ort, wo die Beschäftigten der Migros Luzern sowie von Nachbarfirmen sich verpflegen, treffen, austauschen und entspannen. Unterschiedliche Farb- und Materialwelten zeichnen die einzelnen Bereiche aus.

Räumliche Transparenz schafft Offenheit und Übersicht. „Freundlich – warm – modern“ beschreibt die Grundstimmung über alle Bereiche. Die Charakteristik der Marktleaderin im Schweizer Detailhandel wird spürbar.





Büro- und Entsorgungsgebäude Beznau, Döttingen

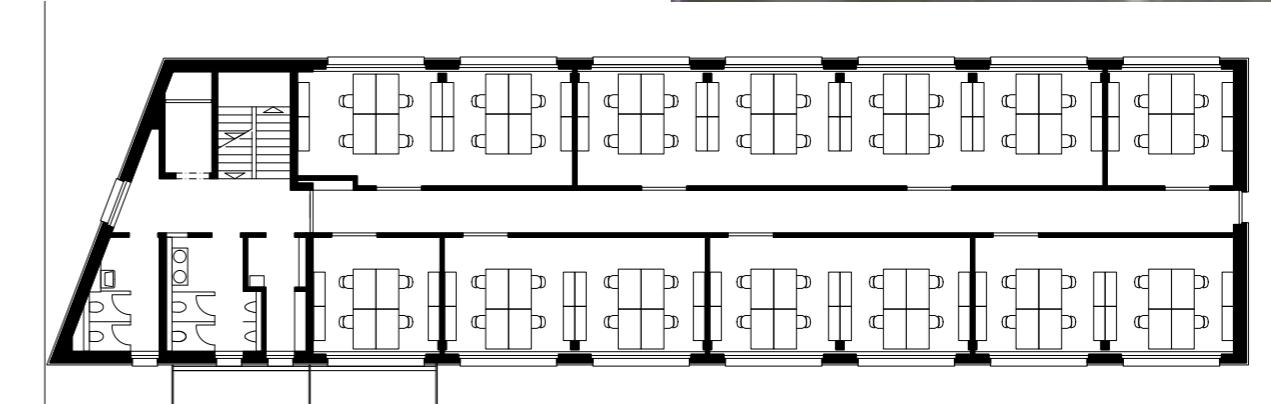
Objekt: Neubau Büro- und Entsorgungsgebäude |
Bauherrschaft: Axpo Power AG, 5312 Döttingen |
Referenzperson: Urs Kaufmann, KKB KGB 056 266 76 29 |
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: Axpo / KBG |
Kenndaten: GF SIA 416 1'900 m² | GV SIA 116 8'990 m³ | Baueingabe: 07. 2009 | Bezug: 12. 2010 |
Kosten: CHF 7.5 Mio.s

Fotos S+M Arch.

Das Kernkraftwerk Beznau realisiert ab 2011 bis 2014 mit dem Projekt „Autanove“ zwei neue Dieselgebäude als autarke Notstromanlagen. Der geplante Standort für das Dieselgebäude Süd tangiert dabei die bestehende, betriebsinterne Entsorgungsanlage sowie die Baracke für nicht betriebseigenes Personal (Büro-Nutzung).

Diese beiden Anlageteile werden durch einen gemeinsamen Neubau zwischen Kühlwassergebäude 1 und Büro-/Zutrittsgebäude ersetzt. Dabei werden im Erdgeschoss die Entsorgungshalle sowie darüberliegend 3 Bürogeschosse gebaut.

Das Gebäudekonzept sieht einen Kern mit Erschliessung und notwendigen Nebenräumen vor. Am Kern angegliedert sind die Hauptnutzungen Entsorgungshalle und Büroarbeitsflächen.





Elektrowerkstatt ZU8 Leibstadt

Objekt: **3-geschossiger Neubau mit Elektrowerkstatt im EG und Büros im 1.+2.OG**
Bauherrschaft: **Kernkraftwerk Leibstadt AG** | Referenzperson: **A. Bonomo, KKL, 056 267 88 16** |
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Bauleitung: **KKL /MB** |
Kenndaten: **GF SIA 416 1'930 m²** | **GV SIA 416 7'500 m³** | Baueingabe: **04. 2015** | Bezug: **06. 2016** |
Kosten: **CHF 9.05 Mio.**

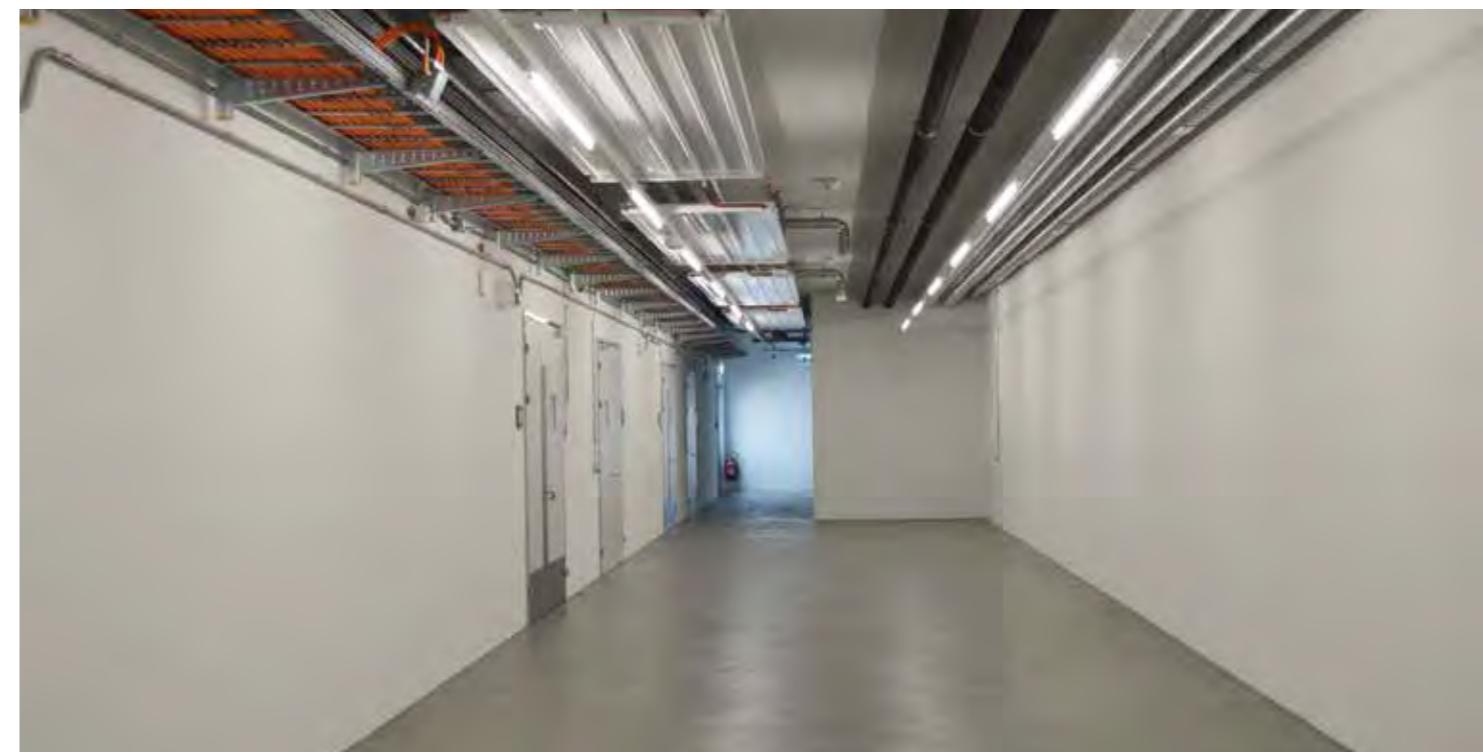
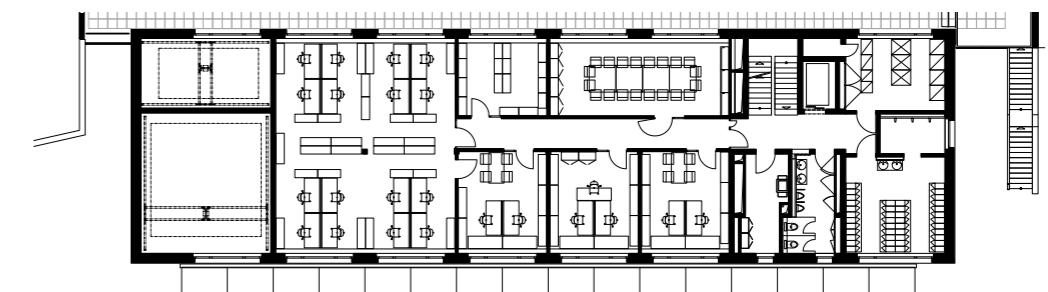
Die Elektrowerkstatt ist Referenz für das anspruchsvolle Bauen in nuklearen Perimeter.

Das Werk steht für Bauen in extrem dichter, sensitiver Umgebung. (Werkleitungen, Strahlung). Betriebssicherheit hat oberste Priorität. Die Zugangsanforderungen sind sehr streng.

Der vertikale Infrastruktur-Kern mit Lift, Treppenanlagen, WC und Technik-Steigzonen trennt die Trafoanlage vom Werkstatt- und Büroteil. Über dem Trafo liegen die Garderoben, Serverräume und Aufenthaltsraum. Im Schnitt sind ergeschossig und ebenerdig die Werkstätten und hangseitig Lagerräume angeordnet.

Die Büoräume im 1.+2.OG sind gut belichtet. Die Raumseinheiten sind modular auf Basis 2-Arbeitsplatzbüro mit Achsenabstand 4.80 m aufgebaut. Die Büros sind mit Kühldecken und Elektroerschliessung im Brüstungskanal ausgestattet.

Das Gebäude ist als Massivbau mit hinterlüfteter Fassade aus Alucobondplatten ausgeführt. Auf dem Dach befindet sich die Haustechnikzentrale.





Umbau „Gebäude ZY1“ Leibstadt

Objekt: **Logistikhalle mit Verwaltungstrakt | Gesamtsanierung, Erweiterung, Aufstockung |**
 Bauherrschaft: **Kernkraftwerk Leibstadt AG | Referenzperson: Annuziati Bonomo, Axpo Power AG 056 267 88 16 |**
 Gesamtprojektleitung: **S+M Architekten AG | Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG |**
 Ausführung: **2017 | Kosten: CHF 14.4 Mio.**

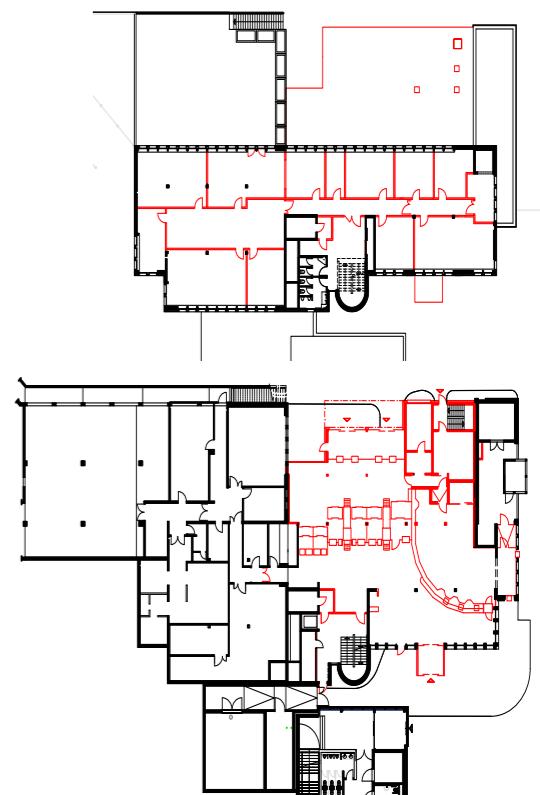


Das Eingangsgebäude ZY1 aus dem 1984 befindet sich auf Sicherungsgrenze vom Kraftwerkareals. Aufgrund von behördlichen Auflagen musste der Arealzutritt neu erstellt werden. Im Zusammenhang mit dem sicherungstechnischen Eingriff wurden die Obergeschosse umgebaut und saniert.

Umbau des Erdgeschosses mit Einbau einer neuen Wach-Loge und eines leistungsfähigen Arealzutritts.

Der Umbau hat inhaltliche Verwandtschaft mit den zu projektierten Sicherheitsschaltern der Stadtpolizei Zürich:

- Im Unter- und Erdgeschoss wurden sensitive Bereiche der Betriebswache sowie der Arealzutritt ins Kraftwerkareal mit Sicherungs- und Objektschutzanforderung inkl. einer 24/7-Loge geplant und umgesetzt.
- In den Obergeschossen wurden die Büros saniert (Erdbeben- und Brandschutztüchtigung, Oberflächen und Fenstersanierung). Ebenso wurde die Gebäudetechnik ersetzt und erneuert. Während der ganzen Bauzeit musste der durch das Gebäude laufende Sicherungsperimeter zum Kraftwerkareal stets aufrecht erhalten bleiben.





Werkgebäude BIFAG Regensdorf

Objekt: Neubau Werkhalle und Verwaltung |

Bauherrschaft: BIFAG AG |

Referenzperson: Urs Langenegger 056 424 01 01 |

Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: S+M Architekten AG |

Kenndaten: GF SIA 416 496 m² | GV SIA 416 2'117 m³ | Baueingabe: 12. 2014 |

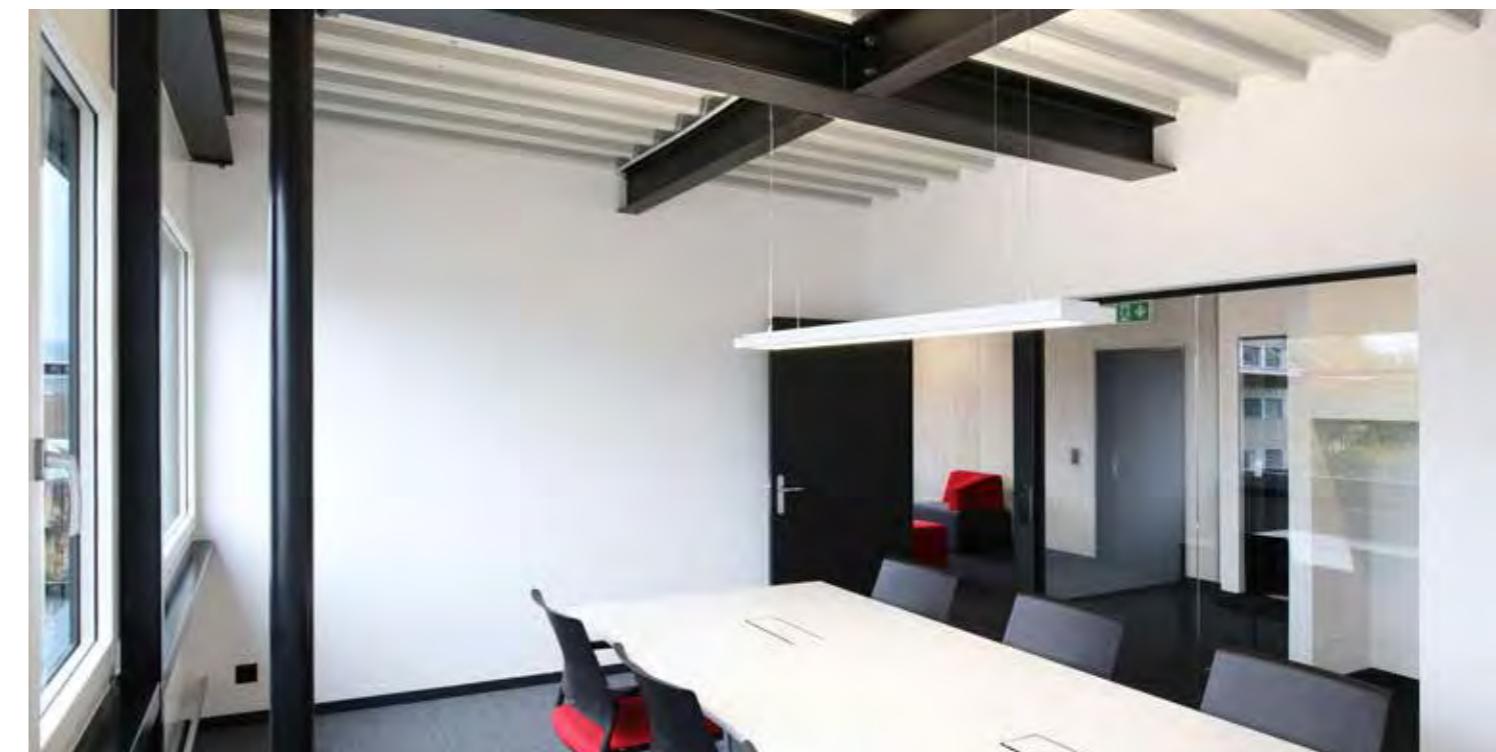
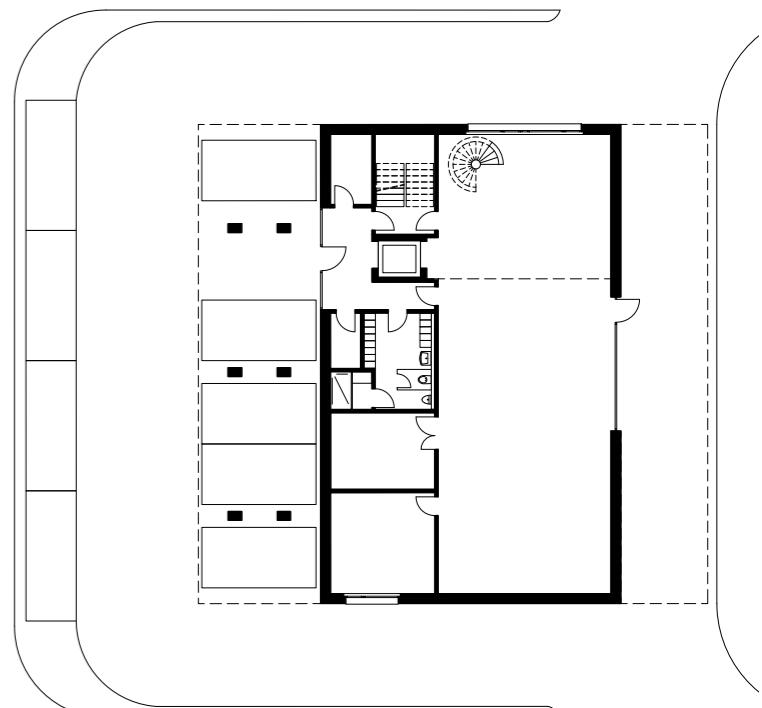
Baubeginn: 03. 2016 | Bezug: 09. 2016 | Kosten: CHF 1.7 Mio

Das Kerngeschäft der Bifag AG ist die Planung, Montage und Instandhaltung industrieller Krananlagen und Hebezeugen. Die neue Werkhalle dient zur Ausführung kundenspezifischer Anpassungen und als Zwischenlager.

Der Bau setzt sich aus einem zweigeschossigen nordwestseitigen Verwaltungstrakt und einer südostseitigen Werkhalle zusammen. Das ankunftsseitig eingezogene Erdgeschoss ermöglicht gedeckte Parkierung und einen geschützten Eingang.

Die Werkhalle ist eine Stahlkonstruktion, der Verwaltungstrakt in Ortsbeton gebaut, beides verkleidet mit Sandwichelementen in Metall.

Fensterbänder und gezielt plazierte Lochfenster fluten die Arbeitsflächen mit Tageslicht.





Fiedler SA Carouge, Genf

Objekt: Uhrzeiger-Manufaktur |
Bauherrschaft: Fiedler SA , Carouge|
Referenzperson: Pierre Chillier, 022 342 23 55 |
Projekt- und Ausführungsplanung + Baumanagement: S+M Architectes SA|
Ausführung: 2004 - 2006, Aufstockung 2014 - 2019 | Kosten: CHF 15 Mio.

Fotos: S+M Arch.

Ein zentraler Kern dient der vertikalen Zirkulation und der Bereitstellung von Material und Energie für die Geschosse. Durchlaufende Fensterbänder kennzeichnen die Fassadenhülle. Die Arbeitsplätze befinden sich an der Fassade. Keine Stütze bricht den Fensterraster oder verstellt die „Nutzschicht“ um den zentralen Kern. So wird höchste Flexibilität gewährleistet.

Die 3 gartenseitigen Fassaden sind identisch, der Fassade zur Strasse ist ein bedrucktes Glasschild vorgehängt. Es ist ein Filter, vor allem Referenz und emblematischer Ausdruck der Fiedler SA.

Die spätere zwei Geschosse umfassende Aufstockung wurde während laufendem Betrieb unter strengsten Auflagen bezüglich Lärm und Erschütterung realisiert.





VERDICHTUNG &
TRANSFORMATION



MIGROS OFFICE POOL

Gossau

Objekt: Aufstockung Bürogeschoss und Reorganisation Büroflächen

Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Ostschweiz | Referenzperson: Thomas Schenker, 071 493 21 76 |

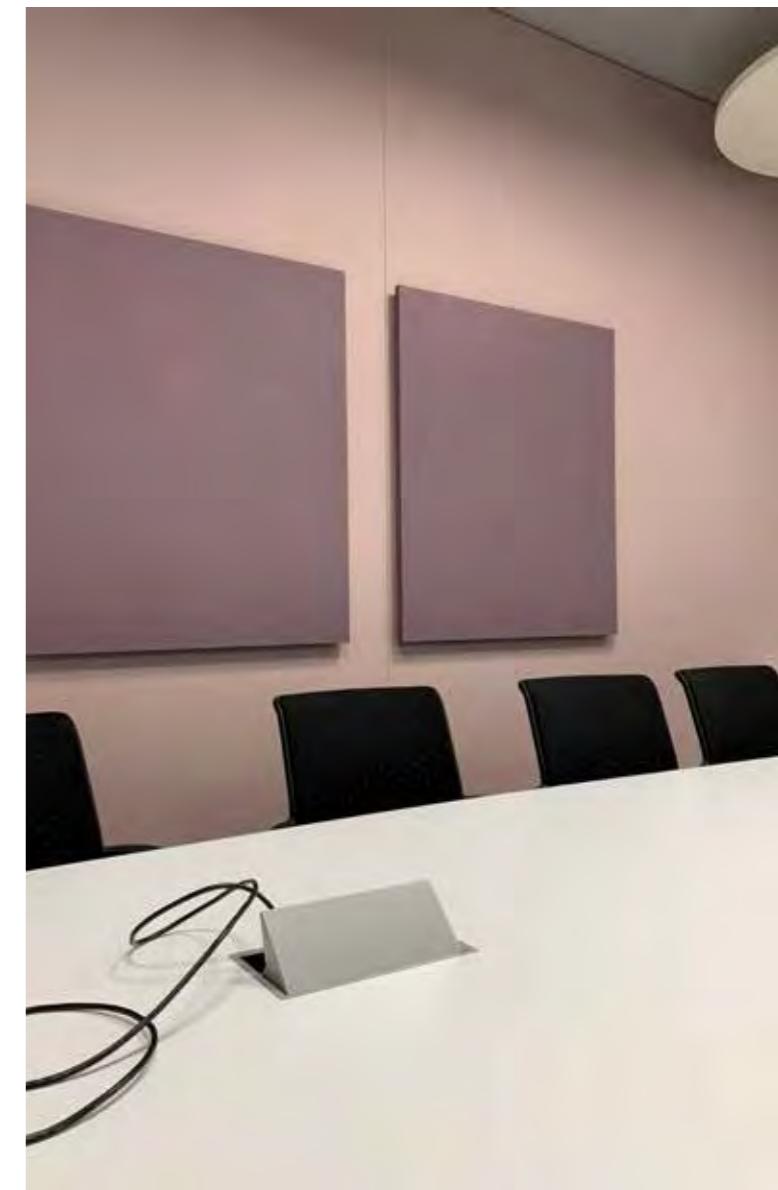
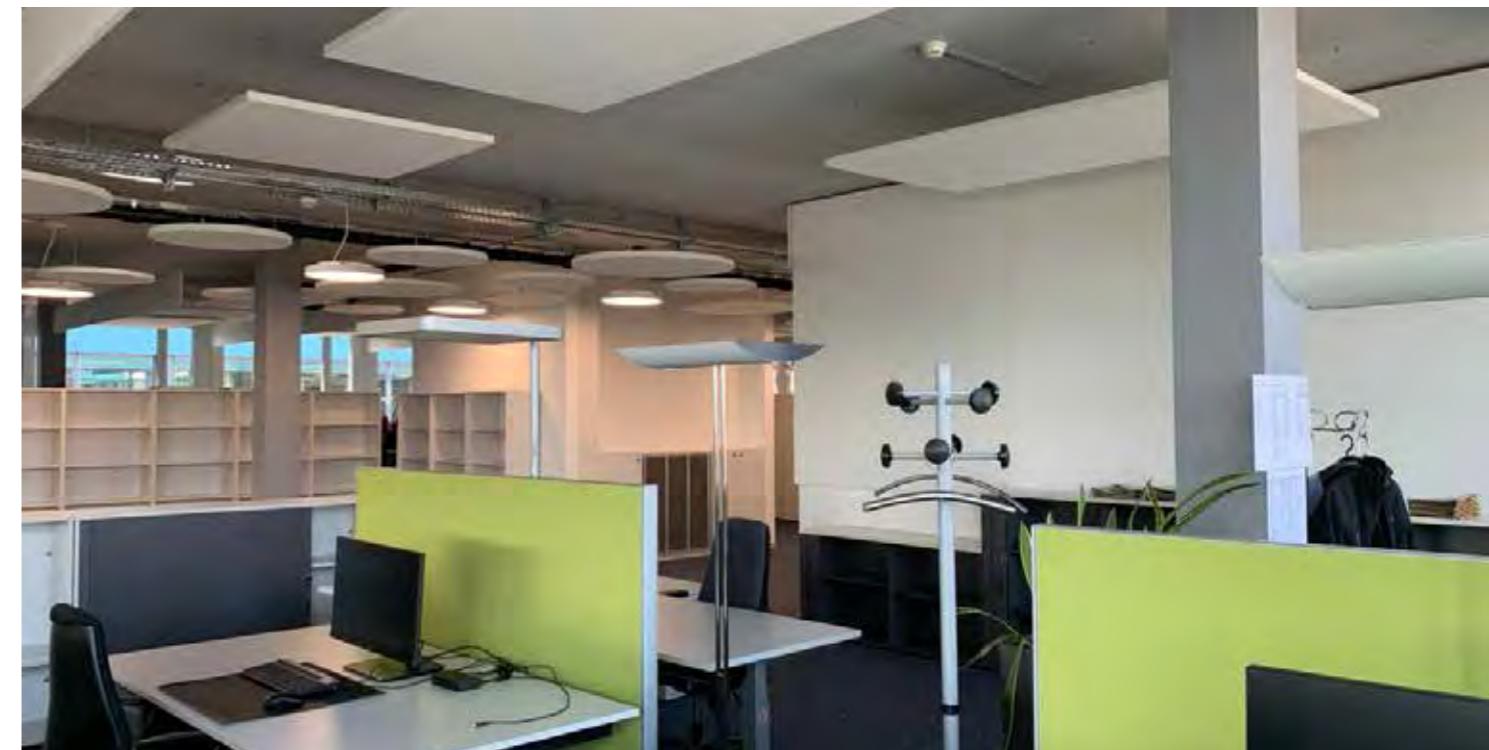
Projekt- und Ausführungsplanung: S+M Architekten AG | Bauleitung: b+p Baurealisation, St. Gallen |

Büroausbaufläche: 4'500 m² | Ausführung: 07. 2016 - 02.2020 | Kosten: CHF 20 Mio.

Die Betriebszentrale Gossau wird optimiert und ausgebaut. Büroarbeitsplätze von verschiedenen Standorten werden zu einer Einheit zusammengelegt. Die Aufstockung, ausgeführt als Holzbau, bietet Platz für 440 Arbeitsplätze.

Zwei grosse Innenhöfe strukturieren und belichten den Raum und sind attraktive Aufenthaltszonen.

Optimale Akustik und Lowtech-Gebäudetechnik mit Verbundlüftung werden umgesetzt.





Wohn- & Gewerbehaus RUMITAS Oberengstringen

Objekt: Sanierung Wohn- und Gewerbehaus mit Attika-Aufstockung |

Bauherrschaft: Rumitas AG, 8102 Oberengstringen |

Referenzperson: Rolf Haberthür, Inhaber, 079 440 99 60 |

Projekt- und Ausführungsplanung, Generalunternehmung: S+M Architekten AG |

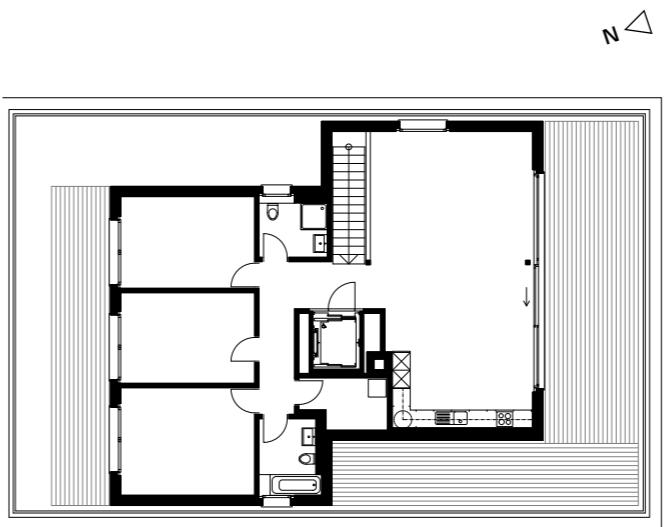
Kenndaten: GF SIA 416 1'775 m² | GV SIA 416 5'380 m³ | Ausführung: August 2015 - März 2016 |

Kosten: CHF 2.5 Mio.

Das Gewerbe- und Wohngebäude wurde 1972 erbaut. Mieterwechsel begünstigten den Entschluss, die Liegenschaft neu zu positionieren.

Der Umbau umfasst die Sanierung der Gebäudehülle, die räumliche Umgestaltung des Erd- und 2. Obergeschosses, sowie eine Attikaaufstockung. Sämtliche Nasszellen, Küchen und Bodenbeläge wurden erneuert. Diese Massnahmen führten zu einer Komfortsteigerung der bestehenden Wohnungen. Zudem wurde der Warenlift durch einen zeitgemässen Personenlift ersetzt.

Die Ausnutzung konnte durch die Attikaaufstockung erhöht werden. Die Wahl von Holz als Baumaterial für den Aufbau ermöglichte eine enorm kurze Bauzeit durch vorfabrizierte Fertigung und war möglich ohne statische Ertüchtigung der bestehenden Tragstruktur.



Attika Talackerstr.47&49 Glattbrugg

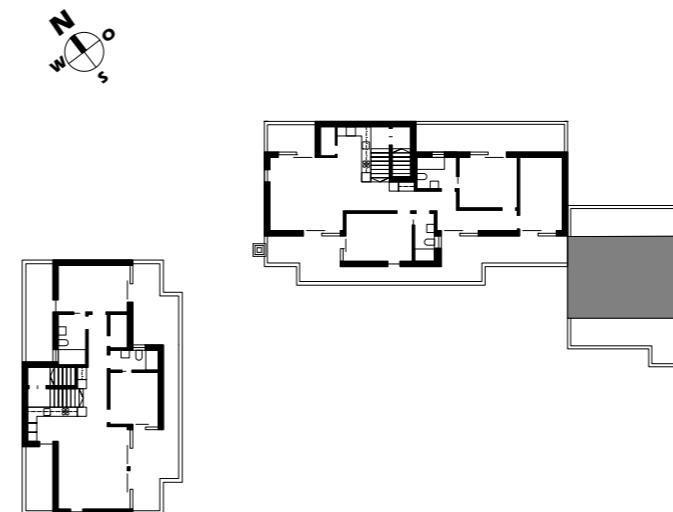
Objekt: **Aufstockung Attika auf 2 Gebäuden** | Bauherrschaft: **Privat** |
Projekt- und Ausführungsplanung: **S+M Architekten AG** | Baumanagement: **Works AG, Regensdorf** |
Kenndaten SIA 416: **GF 240 m² | GV 700 m³** | Ausführung: **April-August 2018** | Kosten: **CHF 1.29 Mio.**



Der Bauherr und Stockwerkeigentümer machte von seinem Überbaurecht auf den beiden Liegenschaften Gebrauch.

Zwei gut proportionierte Attika-Wohnungen (3 1/2 und 4 1/2 Zi-Wohnung) mit sonnenorientierten Terrassen konnten im Rahmen der Bauordnung als Dachgeschosse ergänzt werden.

Die leichten vorfabrizierten Holzbauten erforderten keine Massnahmen an der bestehenden Baustatik. Die Bauzeit fiel mit 4.5 Monaten kurz aus.



Fotos: S+M Arch.



MEILENSTEINE

die Referenzbauten ab 1965



Migros Betriebszentrale, Zürich
1965



Migros Betriebszentrale, Dierikon
1971



KV Zürich Business School, Zürich
1974



Einkaufszentrum Zugerland,
Steinhausen, 2005



Alterszentrum Serata, Thalwil
2006



Alterswohnheim Riedhof, Zürich
2015



Einkaufszentrum Glatt, Wallisellen
1975



MGB-Zentrum Limmatplatz, Zürich
1981



Werftanlage Zürichsee, Zürich
1984



KV Business School Zürich - Sihlpost
Zürich, 2016



Observatoire de Genève, Sauverny
2016



Zürcher Freilager AG - Embrabort B
Embrach, 2022



Löwenbräu-Haus Urania, Zürich
1990



Hewlett-Packard (Schweiz) AG, Urdorf
1993



Goldbachcenter, Küsnacht
2001



Balexert - Center Comercial, Genève
2022



Zürcher Freilager AG - Embrabort F
Embrach, 2025



KUNDEN

partnerschaftlich mit Vertrauen



süssbach



balexert

Bank
Banque
Banca

CLER

OBI



DIE POST

BIFAG
Krantechnik

RWD

BOSSHARD
bekennt Farbe

Stiftung RgZ
Für eine unbehinderte Entwicklung

RIEDHOF
Leben und Wohnen im Alter

SAVIVA
Food Services

CORTI
cortibau.ch

CREDIT SUISSE

EKZ

Schindler

serata.
leben im alter

Richi

embraport
Einziehen, weiterkommen.

galerie gmurzynska

GENERALI

Stadt Zürich
Wasserversorgung

ETH zürich

ZF
Zürcher Freilager

stf

GIANESI +
HOFMANN AG
Generalunternehmung

Glatt

SÜRICHSEE
SCHIFFFAHRT AGASTRO

zugerland
Shopping in Steinhäusen

ZWEIFEL
1898

KKL
Kernkraftwerk Leibstadt
www.kkl.ch

KUEHNE+NAGEL

kv zürich
die wirtschaftsschule.

ZWILAG

NETWORK
DESIGN
REALISATION

HEWLETT
PACKARD

HUBLOT

mifa
ihre marke im mittelpunkt.

MIGROS

PATEK PHILIPPE
GENEVE

BUILDING TRUST
Sika

SG

FIRMENGESCHICHTE

unser Fundament steht seit 1916



1936
Verlegung des Geschäftssitzes nach Zürich,
Jenatschstr. 6.



1939
Ernst Schwarzenbach wird als Teilhaber in die
Geschäftsleitung aufgenommen.



1932
Neubau
Kirchgemeindehaus
Wipkingen Zürich

Erstes Hochhaus der
Stadt Zürich

Albert Maurer



1916
„Vogelsanger und Maurer“
Hans Vogelsanger
* 3. Dez. 1883 ; † 22. Sept. 1964
und Albert Maurer
* 21. Mai 1889 ; † 6. Mai 1935
gründen in Rüschlikon die Firma.

Hans Vogelsanger



1959-64

Migros Herdern
Zürich



1947

Neubau Bezirksgericht
Hinwil



1924

Neubau
Schulhaus Liguster
Zürich Oerlikon

1955

Mit Eintritt von Albert Maurer jun. wird die Firma in
„Schwarzenbach und Maurer“ umbenannt.

1961

Eröffnung des Büros Genf

1970

Einführung „S+M Architekten“
als Firmenbezeichnung.

1984

Umwandlung der S+M Architek-
ten in eine Aktiengesellschaft.

Inhaber a.D.
Walter Döbeli,
Hermann Zimmer, Urs Oppliger,
René Walder, Ginto Baggi,
Paul Künzle



1990

Gründung REPACI Holding AG mit Beteiligungsgesellschaften
S+M Architekten AG Zürich und S+M Architectes SA Vernier GE.

2011

Büro Genf feiert 50 jähriges Jubiläum.

2016

Jubiläum - 100 Jahre

2025

Schliessung Büro Genf

2026

Neuer Standort
Haus der Kreativen, ZH Oelikon



WETTBEWERB

2010 - 2025



2025 - Neubau MFH, Rudolfstetten
Beeler Immobilien AG
Projektwettbewerb auf Einladung



2022 - Neubau MFH, Dübendorf
O.P.M Invest AG
Projektwettbewerb auf Einladung



2022 - Neubau Alterswohnen, Zürich
Frieda Locher Hofmann Stiftung
Projektwettbewerb auf Einladung



2014 - Alterswohnungen Serata, Thalwil
Projektwettbewerb auf Einladung



2013 - Neubau Kirche und altersgerechte
Wohnungen, Turgi
Projektwettbewerb nach Präqualifikation



2012 - Neubau Wohn- und Gewerbehaus,
Zollikerberg - 1. Rang
Projektwettbewerb auf Einladung



2022 - Neubau Logistikgebäude
Embraport - 1. Rang
TU-Wettbewerb auf Einladung



2020 - Büro- & logistikgebäude
Embraport
Projektwettbewerb auf Einladung



2020 - Schulhauserweiterung
Zug
Projektwettbewerb offen



2012 - Erneuerung Fassade
Einkaufszentrum Glatt Wallisellen
Projektwettbewerb auf Einladung



2011 - Neubau Wohnüberbauung
Züblinareal, Schlieren
Projektwettbewerb nach Präqualifikation



2011 - Neubau Wohnenplus, Alterszentrum
Grampen, Bülach
Projektwettbewerb nach Präqualifikation



2016 - Transformation Centre Balexer SA
Genève - 1. Rang,
Projektwettbewerb auf Einladung



2015 - Alterswohnungen ELLIPSIS
Mettmenstetten
Projektwettbewerb auf Einladung



2014 - Wohnüberbauung Obstgartenstrasse,
Gattikon
Projektwettbewerb nach Präqualifikation



2010 - Erneuerung Alterswohnheim
Riedhof, Zürich Höngg - 1.Rang
Projektwettbewerb auf Einladung



2010 - Erneuerung Einkaufszentrum Glatt
Wallisellen. Gesamtleistungs-Wettbewerb
auf Einladung



IMPRESSUM

© 2026 S+M Architekten AG, Zürich

Grafik & Ausarbeitung: S+M Architekten AG
Druck: Künzle Druck AG
Auflage: 250



S+M Architekten AG

Binzmühlestr.170C, CH-8050 Zürich, T +41 44 315 82 82

office@sm-arch.ch